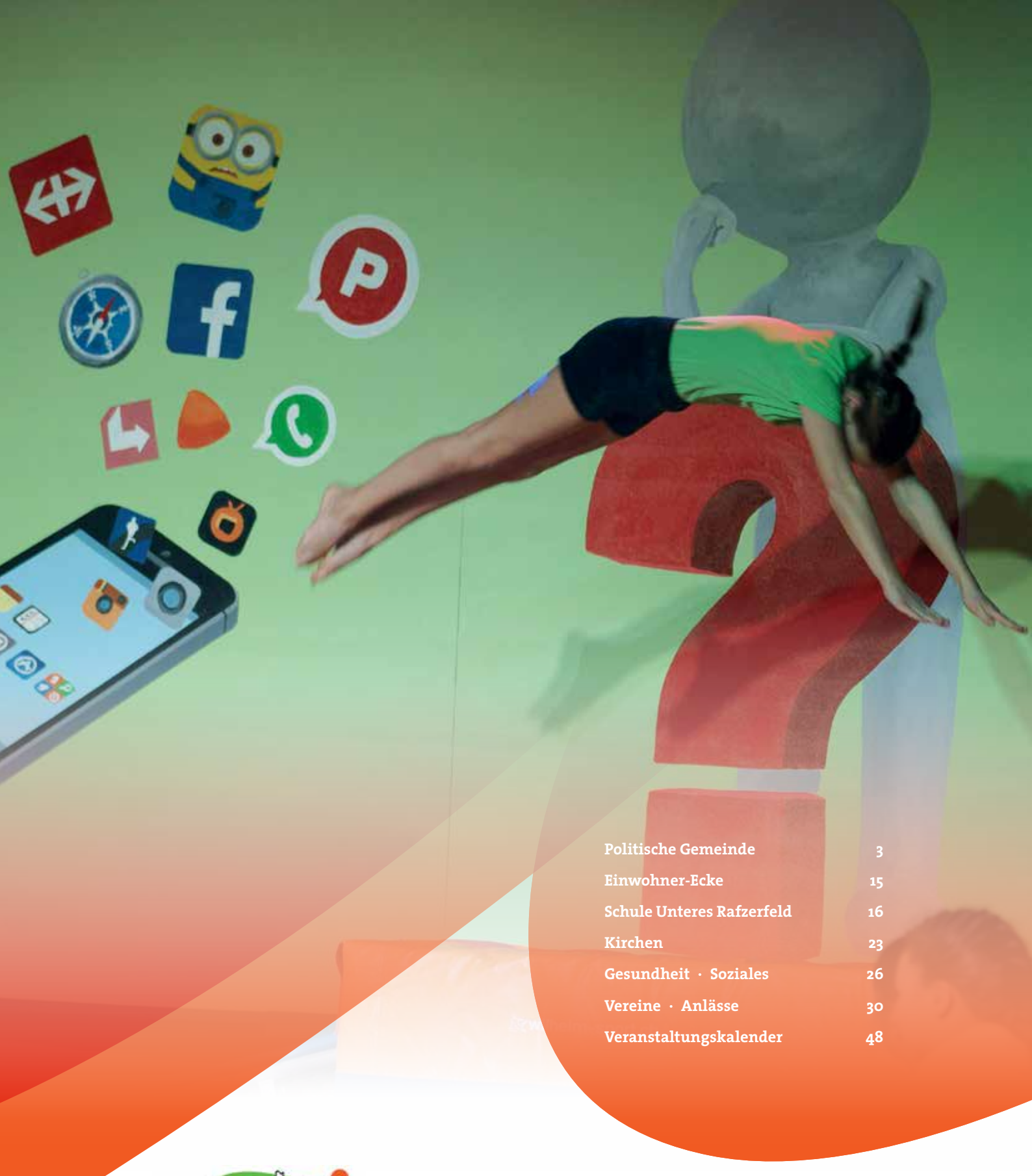



Politische Gemeinde 3
Einwohner-Ecke 15
Schule Unteres Rafzerfeld 16
Kirchen 23
Gesundheit · Soziales 26
Vereine · Anlässe 30
Veranstaltungskalender 48


# information

**Mitteilungsblatt der Gemeinde Wil ZH**


März 2017 · Nummer 188

**Titelbild:**
Impression vom Chränzli 2017 des Turnvereins Wil ZH

## Impressum

Das Gemeindemitteilungsblatt «information» erscheint jeweils anfangs März, Juni, September und Dezember und wird in alle Haushaltungen der Gemeinde Wil ZH verteilt.

Das Mitteilungsblatt steht Vereinen und Organisationen aus Wil ZH und dem Rafzerfeld für Publikationen zur Verfügung. Ebenso kann es von Wilemerinnen und Wilemern für allgemeine Informationen von öffentlichem Interesse genutzt werden.

Firmen sowie Privatpersonen, ansässig im Rafzerfeld sowie in Buchberg und Rüdlingen, können kostenpflichtige Inserate veröffentlichen. Das Redaktionsteam behält sich vor, Inserate, welche nicht der öffentichen Moral und Sitte entsprechen oder einen rassistischen Hintergrund haben, abzulehnen.

Auflage 750 Exemplare

## Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 1. Mai 2017

**Bitte senden Sie Ihre Beiträge an**
Barbara Wuggenig, Im Buck 8, 8196 Wil ZH
oder per E-Mail an barbara.wuggenig@bluewin.ch

**Redaktion**
Peter Graf / Sarah Bühler / Barbara Wuggenig

**Gestaltung**
Barbara Wuggenig

**Konzept**
steig52 – Visuelle Kommunikation, Eglisau

**Druck**
Offsetdruck Schurter, Eglisau

## Inhaltsübersicht

**Politische Gemeinde**
Editorial 3
Gemeinderat 4
Gemeindeverwaltung 8
Feuerwehr Rafz – Wil 11
Bibliothek 12
Schwimmbad 13

**Inserate** 14

**Einwohner-Ecke** 15

**Schule Unteres Rafzerfeld** 16

**Kirchen**
Katholische Kirche 23
Reformierte Kirche 24

**Gesundheit · Soziales**
Mütter- und Väterberatung 26
Rotkreuz-Fahrdienst 26
Besuchsdienst Unteres Rafzerfeld 26
Spitex 27
Pro Senectute 28
Amt für Jugend und Berufsberatung 29

**Vereine · Anlässe**
Armbrustschützenverein 30
FC Rafzerfeld 31
Frauenturnverein 32
Rafzerfelder Motobikers 33
Musikverein Wil 34
Jugendtreff FAbrik 35
Natur- und Vogelschutzverein NVV 36
Samariterverein 38
Trachtengruppe Rafzerfeld 39
Chindertanzgruppe Rafzerfeld 39
Turnverein 40
Turnverein – Mädchen- und Jugendriege 42
Turnverein – Männerriege 43
Vitaswiss 44
Webstube 45
Anlässe – von der Bevölkerung für die Bevölkerung 46

**Adressen / Telefonnummern / Öffnungszeiten** 47

**Veranstaltungskalender** 48

## Liebe Wilemerinnen und Wilemer, liebe LeserInnen dieser Dorf-Info

Das waren doch wieder einmal richtige kalte Wintertemperaturen! Sogar der Schnee lag während mehreren Tagen auf den Feldern. Hoffentlich reicht der Schnee in den Bergen noch für gemütliche, schöne Winterferien.
Ist das nun die Klimaerwärmung oder das Gegenteil? Wem soll man glauben?

**Überlegungen zum**
**Unternehmenssteuerreformgesetz III**
Die EU will, dass wir internationale Firmen gleich besteuern wie unsere Inländischen. Warum sind so viele Schweizer Firmenvertreter für dieses Gesetz? Hilft es den Reichen, um mehr Gewinn zu machen, oder hilft es auch den Arbeitnehmern? Wird die Kluft zwischen Reich und Arm noch grösser, weil die Armen noch mehr Steuern bezahlen müssen? Oder werden unsere Arbeitsplätze sicherer und wir profitieren finanziell von den Arbeitgebern? Wem soll man glauben?

Die Gemeinden sollen fusionieren, um als neue, grössere Gemeinde Kosten einzusparen und die Steuern zu senken. Wenn es so wäre, warum wird nicht überall fusioniert? Wem soll man glauben?

Glauben wir doch wieder vermehrt unserem sogenannten gesunden Menschenverstand oder dem viel erwähnten Bauchgefühl. Lassen wir uns doch nicht einfach von Parteiparolen und Rechthaberei leiten. Wir als Gemeinde haben noch einige Aufgaben vor uns, sei es die Umsetzung des neuen Gemeindegesetzes oder die Einführung des harmonisierten Rechnungsmodells HRM2. Die zur Diskussion stehenden Umstrukturierungen der Schule und der Kirche. Die nötigen baulichen Massnahmen, welche zu erstellen sind, um uns vor dem 300-jährigen Unwetter abzusichern. Die Gemeindeaufgaben können wir überblicken und mitbestimmen, da wissen wir auch, wer dies schlussendlich finanziert. Es ist doch so schön, in einer «kleinen» Gemeinde zu leben und mit gesundem Menschenverstand abstimmen zu können.

**Holzschnitzelheizung**
Der Spatenstich für den Bau der Holzschnitzelheizung erfolgte planmässig am 24. Januar 2017. Die Planungs- und Bauarbeiten sind auf Kurs, sodass wie erwartet ab September 2017 Wärme erzeugt werden kann.

**800 Jahr Jubiläum**
Am 6. Januar 2017 schlossen das OK mit der 25. OK-Sitzung dieses schöne Jubiläum ab und löste sich auf. Der Festgewinn von Fr. 50'710.00 wurde an 15 Vereine, Clubs und Organisationen aus Wil ZH verteilt. Aufgrund der geleisteten Stunden der Mitglieder oder durch Einsatzstunden von Privaten, welche ihre Stunden für einen der Vereine gutsprachen, konnte eine gerechte Verteilung ermöglicht werden.
Verantwortliche des Lotteriefonds hinterfragten ihren Sponsorenanteil, weil ein solcher Gewinn erzielt wurde. Sie akzeptierten aber unsere Aufstellung/Erklärung bezüglich der vielen freiwilligen Schauspieler und Helfer – organisiert von Andreas Pfister –, des Gewinns in der Festwirtschaft – welchen Gisi Kaiser und Ueli Angst mit Vereinsleuten erwirtschafteten –, der enormen Anstrengungen von Felix Angst und Vreni Angst beim Suchen der Sponsoren, aber auch der Vereinshelfer, welche Marco Heller beim Bau sowie Edi Schellenberg bei der Verkehrsregelung und Sicherheit halfen. Zuletzt half auch die sorgfältig geführte und offene Rechnungsführung von Denise Baur, dass der Lotteriefonds den gesprochenen Beitrag nicht zurück forderte, sondern dem OK und den vielen freiwilligen Helfern ein Lob aussprach.
Wie würde doch der Schulmeister Thomas Ackermann zum Abschluss sagen: «Hüt fiired mer 801 Johr Wil!»

Nun wünsche ich allen schöne Sportferien und einen schönen Frühlingsanfang.

Herzliche Grüsse

***Peter Graf, Gemeindepräsident***

# Aus den Verhandlungen des Gemeinderats

## Neuversteigerung der Jagdpachtreviere für die Jagdpachtperiode 2017-2025

Im Frühjahr 2017 steht die Neuversteigerung der Jagdreviere für die Jagdpachtperiode 2017 bis 2025 an. Das Prozedere und die gesetzlichen Grundlagen werden in den Richtlinien der kantonalen Fischerei- und Jagdverwaltung «Versteigerung Jagdreviere / Jagdpachtperiode 2017 bis 2025» dargestellt.
Die Gemeinden vollziehen die Revierversteigerung und den Abschluss des Pachtvertrages nach den Grundsätzen der Revierpacht im Auftrag des Kantons als Regalinhabers. Massgebend ist das Gesetz über Jagd und Vogelschutz vom 12. Mai 1929 und die Verordnung über Jagd und Vogelschutz vom 5. November 1975.
In Wil ZH ist folgende Jagdpacht zu versteigern:
Nr. 234, jagdbare Fläche 384 ha, 2 bis 7 Pächter, minimaler Pachtzins Fr. 4'297.00
Die Jagdpacht wird in einem Pachtvertrag geregelt. Der Versteigerungstermin wurde auf Donnerstag, 9. Februar 2017, definiert. Während der Bewerbungsfrist hat sich die Jagdgesellschaft Wil ZH erneut um die Pacht des Jagdreviers Nr. 234 beworben und erhielt den Zuschlag.

*vlnr: Obmann Ueli Hug (Wil ZH) sowie die Pächter Kurt Huber (Eglisau), Max Zimmermann (Wil ZH), Hermann Schmid (Glattfelden) und Arthur Siegfried (Wil ZH)*

## Zweckverband Betreibungs- und Gemeindeammannamt Rafzerfeld – Genehmigung Voranschlag 2017

Der Voranschlag 2017 des Zweckverbands Betreibungs- und Gemeindeammannamt Rafzerfeld wurde an der Sitzung vom 13. Dezember 2016 genehmigt. In der Laufenden Rechnung entsteht bei einem Aufwand von Fr. 623'000.00 und einem Ertrag von Fr. 600'600.00 ein Aufwandüberschuss zu Lasten der beteiligten Gemeinden von Fr. 22'400.00. Der Anteil der Politischen Gemeinde Wil ZH beträgt Fr. 1'426.60. Es sind keine Investitionen im Rechnungsjahr 2017 vorgesehen.

## Abwasserentsorgung Ortsteil Buchenloo

Der Gemeinderat beauftragte im Jahr 2015 die Holinger AG mit der Erarbeitung eines Sanierungskonzepts für den Ortsteil Buchenloo, da die bestehende Pumpenanlage immer häufiger zu Problemen, Geruchsemissionen und teuren Revisionen führt. Mit Datum vom 27. Oktober 2015 wurde das Sanierungskonzept vorgelegt und empfahl die Bestvariante, nämlich eine neue Freispiegelleitung in die Kläranlage (KA) Geisslingen (D) zu bauen. Mit dieser Lösung wäre ein natürliches Gefälle der Abwasserleitung möglich sowie die elementarsten Probleme (Geruch, ständige Sanierungen etc.) langfristig und auch für die nächsten Generationen gelöst. Diese Variante wurde mit Investitionskosten von Fr. 476'600.00 präsentiert, dazu kämen weitere, jährliche Betriebskosten von rund Fr. 21'350.00 sowie allfällige Kosten, wenn die KA Geisslingen irgendwann einmal ausgebaut würde. Die beiden anderen Varianten Pumpenersatz (B) und Pumpenrevision (C) sind rund 50% bzw. die Variante C sogar 65% günstiger, wobei sich bei diesen beiden Varianten die jährlichen Betriebskosten in etwa auf gleichem Niveau befinden wie die Variante A (Freispiegelleitung).
Der Gemeinderat hat sich trotz der teuersten Variante dazu entschieden, das Projekt Freispiegelleitung weiter zu verfolgen, weshalb dieses in den Erschliessungsplan aufgenommen wurde. Da es sich um einen Neubau einer Leitung bzw. um eine komplett neue Erschliessung handelt, musste dieses Projekt im Rahmen des Erschliessungsplans vom Souverän verabschiedet werden. Der Erschliessungsplan wurde an der vorberatenden Gemeindeversammlung vom 26. September 2016 diskutiert. Bereits damals wurde eine gewisse Kritik am Projekt geäussert, dies mit der Begründung, dass es sich bei der bestehenden Pumpenanlage um eine gut funktionierende Infrastruktur handle, weshalb kein Bedarf für eine neue Leitung besteht. Es wurden jedoch keine Anträge gestellt. Im Rahmen der kommunalen Urnenabstimmung vom 27. November 2016 wurde dieses Argument dann von Gegnern erneut bekräftigt und dargelegt, dass es – nicht zuletzt aufgrund der finanziellen Lage der Politischen Gemeinde Wil ZH – nicht sinnvoll ist, eine so teure Investition zu planen, wenn die Varianten B und C ebenfalls zum Erfolg führen und um einiges kostengünstiger sind.
Der Gemeinderat hat sich nun erneut mit dem Projekt

Abwasserentsorgung Ortsteil Buchenloo beschäftigt. Nach wie vor vertritt der Gemeinderat die Ansicht, dass eine Freispiegelleitung langfristig (für die nächsten 50 bis 100 Jahre) gesehen die beste Variante ist, dennoch hat er für die Argumente der Bevölkerung Verständnis und möchte diese natürlich berücksichtigen. Aus Sicht des Gemeinderats ist die Variante B (Pumpenersatz) durchaus ein gangbarer Weg, mit welchem die Problematik für die nächsten 20 bis 30 Jahre wieder gelöst werden kann. Betrachtet man die Investitionskosten, bekräftigt sich diese Variante zudem deutlich, auch wenn die jährlichen Betriebskosten für die Variante B mit Fr. 24'660.00 (gemäss Sanierungskonzept Holinger AG vom 27. Oktober 2015) am teuersten sind. Die Variante C (Pumpenrevision) mit Investitionskosten von Fr. 169'600.00 und jährlichen Betriebskosten von Fr. 19'940.00 kommt nach aktueller Einschätzung für den Gemeinderat jedoch nicht in Frage, dies aufgrund der Erfahrungen aus den letzten Jahren.
Somit hat sich der Gemeinderat dazu entschieden, die Variante A (Freispiegelleitung KA Geisslingen D) aus dem Erschliessungsplan zu streichen und diesen ohne das Projekt Abwasserentsorgung Buchenloo der Bevölkerung zur Vorberatung und anschliessender Urnenabstimmung zu unterbreiten. Dies wird voraussichtlich im Sommer 2017 der Fall sein. Die weiteren Schritte in Bezug auf das Sanierungsprojekt Abwasserentsorgung Buchenloo wird im Rahmen der ordentlichen Budgetierung im Gemeinderat weiter behandelt. Ziel ist es, dieses Projekt im Voranschlag 2018 zu platzieren.

## Ferner hat der Gemeinderat…

- als wahlleitende Behörde die Ersatzwahl für ein Mitglied der Schulpflege Unteres Rafzerfeld für den Rest der Amtsdauer 2014-2018 angeordnet.
- auf eine Anhörung gemäss § 7 PBG zur Teilrevision der kommunalen Nutzungsplanung, Bau- und Zonenordnung, der Politischen Gemeinde Hüntwangen verzichtet.
- den Revisionsbericht der Baumgartner & Wüst GmbH vom 18. Oktober 2016 über die Sachbereichsrevision Steuern genehmigt.
- die Submissionsvergabe Holzschnitzelheizung inkl. Kaminanlage für den Neubau der Holzschnitzelheizung an die Schmid AG, Hörnlistrasse 12, 8360 Eschlikon, vergeben.
- die Submissionsvergabe Erdarbeiten und Abbrüche für den Neubau der Holzschnitzelheizung an die B. Meier GmbH, Kirchweg 49, 8196 Wil ZH, vergeben.
- Markus Benz sowie die beiden Kinder Pia Benz und Kai Benz in das Gemeindebürgerrecht von Wil ZH aufgenommen.
- die Submissionsvergabe der Baumeisterarbeiten für den Neubau der Holzschnitzelheizung an die Brandenberger Bau AG, Im Botzen 7, 8416 Flaach, vergeben.
- ein neues Formular für die Bewilligung von Grabarbeiten im öffentlichen Gemeindestrassengebiet genehmigt, welches ab 1. Januar 2017 zu verwenden ist.
- einen Kredit von Fr. 7'400.00 für die Überarbeitung des Verfahrens Ausgleichsgebiete (AGB/AGB+) für den Bereich baulicher Zivilschutz bewilligt und den Auftrag an die ch Ingenieure AG, Wasterkingerweg, 8193 Eglisau, vergeben.
- einen Kredit von Fr. 7'000.00 für die Überarbeitung der kommunalen Baulinien in der Gemeinde Wil ZH bewilligt und den Auftrag an die suisseplan Ingenieure AG, raum + landschaft, Thurgauerstrasse 60, 8050 Zürich, vergeben.
- den bestehenden Festen Vorschuss der ZKB zum Erhalt der Liquidität um Fr. 400'000.00 auf Fr. 500'000.00 gesenkt und diesen um weitere 6 Monate verlängert.
- die Jahresrechnung 2016 des Steueramts Wil ZH sowie die Soll- und Restanzenrechnungen der Jahre 2009-2015 zur Kenntnis genommen.

## Baubewilligungen

Es wurden folgende Baubewilligungen erteilt:

- Max Angst, Im Stigler 5, 4132 Magden: **Umbau Bauernhaus mit Einbau von 2 zusätzlichen Wohnungen, Geroldsweg 2 und 4, Vers.-Nr. 158, Kat.-Nr. 3879, Inventarobjekt Nr. 39 (Kernzone Ka); Genehmigung Revisionsplan Kanalisation; Anzeigeverfahren**
- Daniel Hirt, Buchenloo 25, 8196 Wil ZH: **Umbau bestehendes Wohnhaus Buchenloo 25, Vers.-Nr. 200, Kat.-Nr. 2998 (Kernzone Ka); Genehmigung Projektänderung Raumeinteilung, Neuerstellung Windfang und Terrassenaufgang; Anzeigeverfahren**

## Aus den Verhandlungen des Gemeinderates (Fortsetzung von Seite 5)

- Michael Schmidli, Schanzstrasse 18b, 8196 Wil ZH: **Erstellung aussenliegende Luft-Wasser-Wärmepumpe, Liegenschaft Schanzstrasse 20, Vers.-Nr. 20, Kat.-Nr. 4046 (Wohnzone W2 40%)**
- Schmidli Architekten & Partner AG, Tannewäg 26, 8196 Wil ZH: **Abbruch Wohnhaus Vers.-Nr. 254 und Schopf Vers.-Nr. 650, Lirenhofstrasse 19, samt Neubau von 4 Einfamilienhäusern mit 2 Tiefgaragen, Im Chessler 4 und 6 sowie Lirenhofstrasse 17 und 19, Kat.-Nrn. 3236 und 4128, inkl. Parzellierung der beiden Grundstücke (Wohnzone W1 20%)**
- Filippo Di Martino, Im Winkel 10, 8196 Wil ZH: **Fensterersatz und Fassadenumgestaltung, Liegenschaft Im Winkel 10, Vers.-Nr. 68, Kat.-Nr. 3853 (Kernzone Ka); Anzeigeverfahren**
- Mabag AG, Stationsstrasse 20, 8406 Winterthur: **2. Etappe Wohnüberbauung am Kirchweg, Abbruch Vers.-Nr. 299 sowie Neubau 1 Mehrfamilienhaus und 2 Reihenhäuser, Geroldsstrasse und Mittlere Haldenstrasse, alt Kat.-Nr. 3877 (Kernzone Ka und Kb); Bewilligung Revisionsplan MFH 3, 1. und 2. Dachgeschoss (Mittlere Haldenstrasse 4)**
- Kurt und Marianne Heller, Breitenmattstrasse 26, 8196 Wil ZH: **Sanierung bestehender Schopf, Im Hägler, Vers.-Nr. 39, Kat.-Nr. 2780, beim Wohnhaus Im Hägler 2 (Kernzone Ka); Anzeigeverfahren**
- Michael und Natascha Frey, Im Hägler 4, 8196 Wil ZH: **Sanierung bestehende Garage und Schopf, Im Hägler, Vers.-Nr. 40, Kat.-Nr. 2781 (Kernzone Ka); Anzeigeverfahren**
- Petra Chevalier, Oberer Landmannsbungert 9, 8196 Wil ZH: **Erstellung aussenliegende Luft-Wasser-Wärmepumpe, Liegenschaft Oberer Landmannsbungert 9, Vers.-Nr. 604, Kat.-Nr. 3777 (Kernzone Kb); Anzeigeverfahren**
- Swisscom (Schweiz) AG, Förrlibuckstrasse 60/62, 8021 Zürich: **Umbau bestehende Mobilfunkanlage mit neuen Antennen, Wiesengasse 30, Vers.-Nr. 510, Kat.-Nr. 3063 (Gewerbezone)**

### Kreditabrechnungen

Es wurden folgende Kreditabrechnungen genehmigt:

- Sanierung Kanalisationsnetz der Gemeinde Wil ZH, Etappe 2015 (Kirchweg, Schützenhausstrasse) mit Nettoinvestitionen von Fr. 170'032.99.
- Sanierung von drei Wohnungen in der Liegenschaft Alterswohnungen Bächerwies mit Nettoinvestitionen von Fr. 13'555.75.
- Sanierung und Umbau des Restaurants Sternen inkl. kältetechnischer Anlagen mit Nettoinvestitionen von Fr. 155'969.05.

### Personelles

Per Ende 2016 hat der langjährige Grubenwart Siegmar Fuhrer seine Anstellung bei der Gemeinde Wil ZH gekündigt. Seit 1994 war Siegmar Fuhrer in der Grube Neuhaus anzutreffen. Der Gemeinderat sowie das Personal der Gemeinde Wil ZH danken Siegmar Fuhrer herzlich für seinen jahrelangen Einsatz und wünschen ihm für seinen weiteren Lebensweg alles Gute und gute Gesundheit.
Als neuer Grubenwart konnte Fredy Erb per 1. Januar 2017 angestellt werden. Der Gemeinderat sowie das Personal der Gemeinde Wil ZH wünschen Fredy Erb einen guten Start und viel Freude bei seiner neuen Anstellung im Team der Grube Neuhaus.

Ferner konnte Sarah Staub für die Abwartsstelle im Gemeindehaus Wil ZH per Mitte Februar 2017 angestellt werden. Auch ihr wünschen der Gemeinderat sowie das Personal der Gemeinde Wil ZH einen guten Start und viel Freude im neuen Arbeitsbereich.

### Häckselaktionen 2017

Die nächsten Häckselaktionen finden statt:

**Dienstag, 28. März und**
**Dienstag, 25. April**

Wir bitten um Kenntnisnahme.

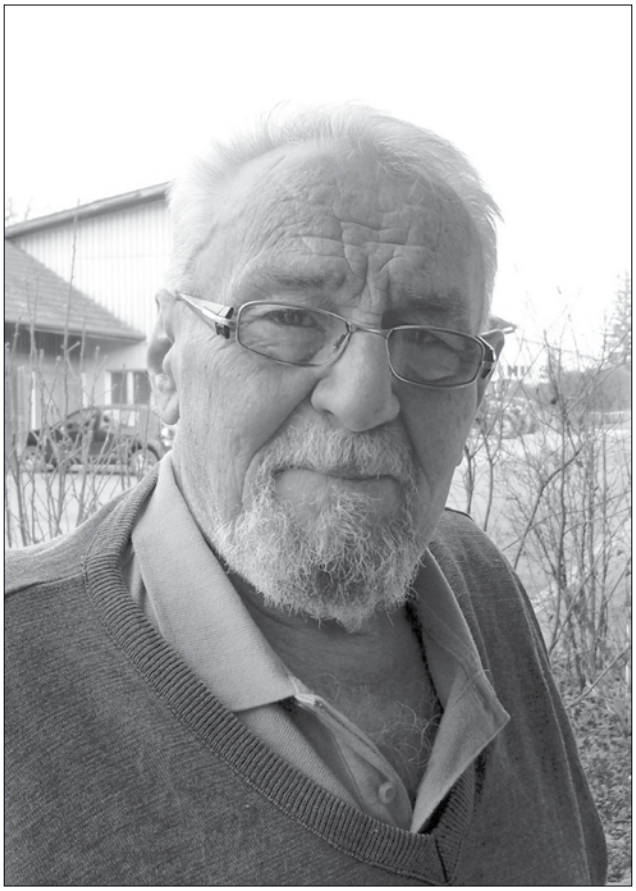
Gemeindeverwaltung Wil ZH

## Im Dienst der Allgemeinheit

Ein bekanntes Gesicht wird im März, wenn die Grube Neuhaus wieder ihre Tore öffnet, nicht mehr da anzutreffen sein, oder zumindest nicht als Grubenwart, höchstens als Privatperson, die seine Grünabfälle entsorgt.
Siegmar Fuhrer, oder einfach Sigi, hat mehr als 20 Jahre im Dienste der Allgemeinheit gestanden und bei Kälte und Hitze, bei Regenwetter und stechenden Sonnenstrahlen seine Arbeit in der Grube Neuhaus verrichtet.
Wie viele Säcke voll Gartenabfall, Holzteile, Metallgegenstände oder Bauschutt du geholfen hast in die entsprechenden Gebinde zu leeren, kann nicht berechnet werden. Es müssen X-Kilogramm Gewicht sein, bei denen du mit angepackt hast.
Lieber Sigi herzlichen Dank für deine vielen Jahre Einsatz für die Gemeinde Wil ZH, jetzt gönnen wir dir die freigewordene Zeit ohne fixe Termine in der Grube.
Du gehst aber nicht ohne deine Nachfolge geregelt zu wissen, denn an deiner Stelle wird neu Fredy Erb als Grubenwart im Viererteam dieses Frühjahr seine Arbeit aufnehmen.

An dieser Stelle begrüsse ich den neuen Grubenwart Fredy Erb, wünsche ihm einen guten Start und erfreuliche Begegnungen mit der Wilemer Bevölkerung.

***Beatrix Wicki, Gemeinderätin Ressort Gesundheit***



## Brennholzgant 2017

Beim Gemeindehaus Wil ZH

**Samstag, 22. April 2017, ab 09.30 Uhr**

Kaufinteressenten, die an der Teilnahme verhindert sind, können Ihre Brennholzbestellung vor der Gant bis Mittwoch, 12. April 2017, 12.00 Uhr, beim Förster A. Siegfried (079 379 25 00) aufgeben.

Wir bieten auch ofenfertiges Holz à 25 cm und 33 cm an.

Wir hoffen auf eine zahlreiche Käuferschaft.

***Forstverwaltung Wil ZH***

## Öffnungszeiten der Gemeinde Wil ZH über die Osterfeiertage

Die Büros der Gemeindeverwaltung sowie des Forst- und Werkdienstes bleiben vom Donnerstag, 13. April 2017, ab 11.30 Uhr, bis und mit Ostemontag, 17. April 2017, geschlossen.

Ab Dienstag, 18. April 2017, sind wir gerne wieder zu den ordentlichen Öffnungszeiten für Sie da.

Bei Todesfällen ist das Bestattungsamt unter der Nummer **079 975 93 80** erreichbar.

Wir danken für Ihr Verständnis und wünschen Ihnen schöne Osterfeiertage.

***Der Gemeinderat und das Personal der Gemeinde Wil ZH***

## Gemeindeverwaltung – Zivilstandsnachrichten

Aus Gründen des Datenschutzes dürfen Geburten, Trauungen sowie die Zuzüge und Jubilare nur veröffentlicht werden, wenn die betroffenen Personen dem zustimmen. Andernfalls erfolgt keine Publikation.

### Trauungen

**11. Januar 2017 – Meier Walter**, von Rafz ZH mit **Zimmermann Claudia**, von Wattwil SG und Sumiswald BE, getraut in Bülach ZH

### Einbürgerungen

**03. Januar 2017 – Benz Markus**, Jg. 1971, von Wil ZH, **Benz Pia**, Jg. 1999, von Wil ZH und **Benz Kai**, Jg. 2002, von Wil ZH

### Neuzuzüger

Zuzüger seit Anfang November 2016 bis Ende Januar 2017

- Tchouga Eric und Hildinger Tchouga Jeanne, Hohlgass 40
- Tchouga Anna, Hohlgass 40
- Ielapi Michela, Mitteldorfstrasse 1
- Senn Marc, Kirchweg 33
- Hohermuth Rainer und Riccarda, Weinbergstrasse 7
- Helmschrodt Simona, Kirchweg 33
- Trautmann David, Kirchweg 33
- sowie 9 weitere Personen, die nicht namentlich erwähnt werden wollen.

### Einwohner per 31. Dezember 2016

| Bezeichnung | Total | Männer | Frauen | Jugendliche |
|---|---|---|---|---|
| SchweizerInnen | 1220 | 618 | 602 | 252 |
| AusländerInnen mit Niederlassungsbewilligung (C) | 85 | 46 | 39 | 9 |
| AusländerInnen mit Aufenthaltsbewilligung (B + L) | 55 | 30 | 25 | 7 |
| Vorläufig Aufgenommene | 4 | 2 | 2 | 2 |
| Total | 1'364 | 696 | 668 | 270 |

### Öffnungszeiten der Gemeinde Wil ZH über Pfingsten

Die Büros der Gemeindeverwaltung sowie des Forst- und Werkdienstes bleiben am Montag, 5. Juni 2017, geschlossen.

Ab Dienstag, 6. Juni 2017, sind wir gerne wieder zu den ordentlichen Öffnungszeiten für Sie da.

Bei Todesfällen ist das Bestattungsamt unter der Nummer **079 975 93 80** erreichbar.

### Öffnungszeiten der Gemeinde Wil ZH über Auffahrt

Die Büros der Gemeindeverwaltung sowie des Forst- und Werkdienstes bleiben vom Mittwoch, 24. Mai 2017, ab 15.00 Uhr, bis und mit Freitag, 26. Mai 2017, geschlossen.

Ab Montag, 29. Mai 2017, sind wir gerne wieder zu den ordentlichen Öffnungszeiten für Sie da.

Bei Todesfällen ist das Bestattungsamt unter der Nummer **079 975 93 80** erreichbar.

# Merkblatt für die Eigentümer von Grundstücken sowie Liegenschaftsverwaltungen

## Rückschnitt von Bäumen und Sträuchern an öffentlichen Strassen, Fusswegen und Plätzen

Entlang von öffentlichen Strassen und Fusswegen müssen Bäume, Sträucher und andere Bepflanzungen, welche in den Strassen- bzw. Wegraum hineinragen, auf die gesetzlichen Masse zurückgeschnitten werden. Die Lichtraumprofile sind dauernd unter Schnitt zu halten, damit die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer gewährleistet ist und für die Unterhalts- und Reinigungsarbeiten durch die Mitarbeiter des Werkhofes keine Behinderungen entstehen. Gestützt auf die Strassenabstandsverordnung (StrVA) vom 19. April 1978, sind nachfolgende Vorschriften zu beachten:

## Vorschriften für Pflanzen, Abstände

**§ 14 StrVA – Grundsatz**

[1]Unter Vorbehalt der nachstehenden Bestimmungen sind mindestens folgende Pflanzabstände von der Strassengrenze gemäss § 5 Abs. 1 einzuhalten:

- Bäume aller Art: 4 m, gemessen ab Mitte Stamm;
- andere Pflanzen: ein Abstand, bei dem sie im Verlaufe ihres natürlichen Wachstums nicht über die Strassengrenze hinausragen, es sei denn, sie würden üblicherweise entsprechend unter der Schere gehalten; Sträucher und Hecken aber mindestens 0.5 m.

[2]Gegenüber Fusswegen, frei geführten Trottoirs, Radwegen und Strassen, die vorwiegend dem Quartier oder Anstösserverkehr dienen, oder im Interesse des Ortsbildes, kann der Abstand von Bäumen auf 2 m vermindert werden.

**§ 15 StrVA – Erleichterungen**

Wählt der Grundeigentümer den Abstand von § 14 Abs. 2 oder misst er die Abstände von der Grenze einer noch nicht dem Planungsrecht entsprechend ausgebauten Strasse gemäss § 5 Abs. 2, kann die entschädigungslose Beseitigung von Pflanzen verfügt werden, wenn die Verkehrssicherheit nicht gewahrt bleibt.

**§ 16 StrVA – Sichtbereiche**

[1]Auf der Innenseite von Kurven sowie bei Strassenverzweigungen und Ausfahrten sind Sichtbereiche gemäss dem Anhang zu dieser Verordnung freizuhalten.

[2]In diesen Sichtbereichen dürfen Pflanzen eine Höhe von 0.8 m nicht überschreiten; zwischen 0.8 m und 3 m Höhe dürfen auch keine Teile von ausserhalb wurzelnden Pflanzen hineinragen.

[3]Der Grundeigentümer oder Bewirtschafter kann die Grenze des Sichtbereichs bei Gemeindestrassen durch die örtliche Baubehörde, bei Staatsstrassen durch den Kreisingenieur des kantonalen Tiefbauamtes unentgeltlich bestimmen lassen.

**§ 17 StrVA – Lichtraumprofil**

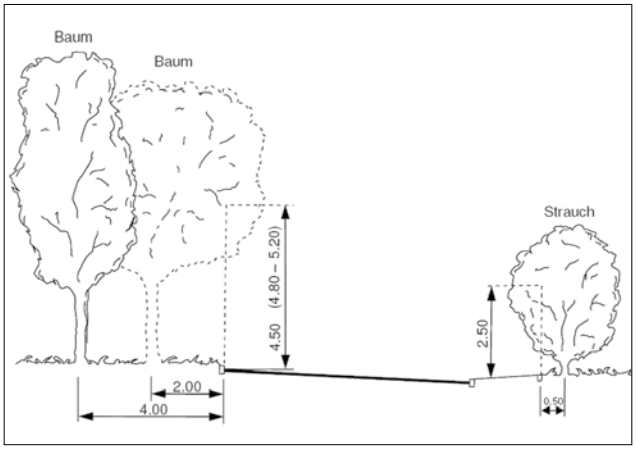
[1]Das Ast- und Blattwerk von Bäumen hat über der bestehenden Strasse einen Lichtraum von 4.5 m Höhe zu wahren.

[2]An den von der Volkswirtschaftsdirektion festgesetzten Versorgungs- und Exportrouten ist der Lichtraum bis auf eine Höhe von 4.8 bzw. 5.2 m zu vergrössern.

[3]Bei Rad- und Fusswegen kann der Lichtraum bis auf eine Höhe von 2.5 m verkleinert werden.

[4]Diese Lichtraumprofile sind durch den Grundeigentümer dauernd freizuhalten.

## Rückschnitt von Bäumen und Sträuchern, Lichtraumprofil, grafische Darstellung:




Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Mitarbeit.

***Gemeinderat Wil ZH***

## Standort Zürcher Unterland (StaZU)

Ende 2016 waren 29 Gemeinden im Perimeter der Planungsgruppe Zürcher Unterland (PZU) sowie 5 Gemeinden (+1) ausserhalb des Perimeters Mitglied von StaZU. Zudem hat die Organisation 5 Partner, 77 Firmenmitglieder (+2) und 8 Gönner.

Der mit den Mitgliedgemeinden am 31. Mai 2016 durchgeführte «Round Table» brachte wichtige Erkenntnisse. Er bestätigte die Ansicht des Vorstands, den Fokus auf die Bereiche Wirtschaft und Tourismus/Naherholung zu legen. Deutlich wurde zudem, dass der Verkehr für viele Gemeinden ein wichtiges Thema ist. Ausserdem wurde der Wunsch nach mehr Sichtbarkeit und einer besseren Vernetzung für Firmen geäussert. Um die Mitgliedgemeinden intensiver in die Steuerung einzubeziehen und darzulegen, welche Unterstützung StaZU anbieten kann, wurden von November 2016 bis Januar 2017 dezentrale «Round Tables» durchgeführt. Sie verliefen äusserst konstruktiv und geben dem Vorstand wichtige Inputs.

Wichtige Höhepunkte war wie gewohnt die Generalversammlung im Frühling. Sie fand bei der Streng Plastic AG in Niederhasli statt und bot Gelegenheit, die hochmodernen Werke zu besichtigen. Die Herbsttagung widmete sich dem Thema Wasser und ermöglichte die Begehung des Pumpwerks und der Grundwasseranreicherung im Rafzerfeld.

Neben Bülach, Bachenbülach, Dielsdorf, Niederhasli und Rafz hat seit Kurzem auch Wasterkingen ein dezentrales Tourismusbüro in Form einer kompakten Theke mit Tipps für Ausflüge und Freizeitgestaltung. Die Mitarbeitenden der betreffenden Gemeinden nahmen während eines halben Tages an einer Weiterbildung mit Erfahrungsaustausch teil. Seit Frühjahr 2016 ist die neue, mobileoptimierte Homepage von StaZU online (www.zuercherunterland.ch). Ergänzend wurden sechs Ausgaben des neuen E-Mail-Newsletters mit Tipps zu Freizeit, Kultur und Ausgehen veröffentlicht.

Die Geschäftsstelle von StaZU stellt für die Region Zürcher Unterland den Kontakt zum Amt für Wirtschaft des Kantons und zu den anderen Standortorganisationen sicher. Zudem leitet sie die eingehenden Anfragen für Ansiedlungen an alle Mitgliedgemeinden weiter.

**Die 3D-seismischen Messungen der Nagra im Standortgebiet Nördlich Lägern sind abgeschlossen.
Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und Ihre Geduld.**

Koordinationsbüro
Hansruedi Fisch
Gratistelefon 0800 437 333
E-Mail: seismik@nagra.ch
Postadresse:
Nagra «Seismik»
Postfach 280
Hardstrasse 73
5430 Wettingen

www.nagra-blog.ch

nagra.

# Feuerwehr Rafz – Wil

## Jahresbericht 2016

Es ist gut zu wissen, dass es sie noch gibt: engagierte Frauen und Männer, die einen Teil ihrer Freizeit einer wichtigen und unverzichtbaren Aufgabe widmen und Feuerwehrdienst leisten. Sie bringen unschätzbares Wissen und Können, das sie sich während der Ausbildung und im beruflichen Alltag angeeignet haben, in die Feuerwehr ein.
Die Feuerwehr Rafz – Wil kann auf ein erfreuliches Jahr 2016 zurückblicken. Wir konnten unsere übergeordneten Ziele, möglichst wenige und verletzungsfreie Einsätze, zwar nicht ganz erreichen, was aber zum Glück nur den Teil «möglichst wenige Einsätze» betrifft, welchen wir nicht beeinflussen können.
Alle unsere Übungen verliefen reibungslos, dies dank einer motivierten Mannschaft und den umsichtigen Vorbereitungen aller Kadermitglieder.

Herzlich bedanken möchte ich mich bei der Mannschaft und dem Kader der Feuerwehr Rafz-Wil für den Einsatz, die Bereitschaft und die Kameradschaft, welche Ihr während des ganzen Jahres gezeigt habt.

Folgende 28 Ereignisse hatten wir zu bewältigen:
- Wasserwehr- / Unwettereinsatz (9)
- Verkehrsunfall (5)
- Brandbekämpfung (5)
- Hilfeleistung erbracht (4)
- Ölwehreinsatz (3)
- Alarm durch Brandmeldeanlage (1)
- Bienenschwarm (1)

Insgesamt wendeten wir für diese Einsätze 707 Arbeitsstunden auf (2015: 26 Einsätze, 762 Stunden).

**Eintritte Einsatzformation**
Petronella Colat, Sadik Dinaj, Michael Hänseler
und Bernhard Meier

**Eintritte Jugendfeuerwehr**
Jascha Schweizer und Vera Egger

**Austritte**
Stefan Lustenberger, Remo Bachmann, Marc Neukom,
Victor Zouplna und Kay Frutig

An dieser Stelle möchte ich mich bei den Ausgetretenen nochmals herzlich für den geleisteten Dienst bedanken.

**Beförderungen**
Zum Leutnant – Peter Heller.

Zum Korporal – Christian Schlagenhauf, Marcel Wanner und Michael Stoll

**Feuerwehrreise des Zweckverbandes**
Unsere alljährliche Feuerwehrreise fand am 9./10. September 2016 statt. Diesmal ging es in die Region der Bündner Herrschaft (Fläsch, Maienfeld, Jenins und Malans). Sie stand unter dem Motto «Wandern, Wein und Kultur», welches wir in den zwei Tagen selbstverständlich sehr gewissenhaft umsetzten.

Herzlichen Dank Daniel (Dani) Neukom für die Organisation dieser tollen Reise.

## Jahresausblick 2017

Auch in diesem Jahr sind unsere beiden Hauptziele
- Keine Verletzungen während den Übungen oder im Einsatz
- möglichst wenig Ernstfalleinsätze

**Eintritte per 01.01.2017**
In die Einsatzformation – Christian Simon
(Verkehrsabteilung)

Haben Sie Fragen zur Feuerwehr oder Jugendfeuerwehr? Rufen Sie einfach den Kommandanten oder seinen Stellvertreter an. Wir geben gerne Auskunft.
Kdt. Alex Schweizer: 079 355 53 20
Kdt.-Stv. Köbi Hoch: 079 463 54 80

***Alex Schweizer, Kommandant Feuerwehr Rafz-Wil***

## Aktuelles aus der Bibliothek

Im letzten November durften wir das jährliche Kasperlitheater im Theatersaal des Kindergartens Wil durchführen. Das anwesende Publikum hörte dem Stück «s'Krokodil hät Zahweh» gespannt zu, hat mit dem zahnwehgeplagten Krokodil mitgefühlt und war sichtlich erleichtert, als die Geschichte einen glücklichen Ausklang fand. Ein herzliches Dankeschön unserem Kasperliteam, für das Engagement und die spannende Aufführung.

Kurz vor Weihnachten haben wir für die Wilemer Bevölkerung die Türen zum Adventsfenster geöffnet. Eine gemütliche Runde hat sich am Nachmittag eingefunden, sich mit kleinen Leckerbissen verköstigt und dabei das Gesellige nicht zu kurz kommen lassen. Nebenbei konnten die letzten Weihnachtsmedien ausgeliehen werden.

### Ab März 2017 – Die Bibliothek geht online

- Beim Verbund Dibiost
  (Digitale Bibliothek Ostschweiz) Ausleihe von
  e-books
  e-audio (Hörbücher)
  e-music, evi-deo (DVDs)
  e-paper (Zeitschriften)

  - Auswahl aus über 35'000 verschiedenen Medien
  - Bis zu 15 Titel gleichzeitig ausleihbar
  - Ausleihe teilweise bis zu 21 Tagen

- Im Jahresabo enthalten
  (einmalige Registration in der Bibliothek)

Sie benötigen Benutzernummer und Passwort, bei uns erhältlich, danach ist das Angebot rund um die Uhr, von überlall her zu benutzen.

### Öffnungszeiten

**Während der Skiferien**

| | |
|---|---|
| Mo, 27.02. | 18.30 – 20.00 |
| Mo, 06.03. | 18.30 – 20.00 |

**Während Ostern und Frühlingsferien**

| | |
|---|---|
| Mo, 24.04. | 18.30 – 20.00 |

(Sa, 15.04., Mo, 17.04., Mo, 01.05. geschlossen)

**Über Auffahrt und Pfingsten geschlossen**
(Do, 25.05., Sa, 27.05., Mo, 05.06.)

**Normale Öffnungszeiten**

| | |
|---|---|
| Mo | 18.30 – 20.00 |
| Do | 10.00 – 11.30 / 15.00 – 18.00 |
| Sa | 10.00 – 11.30 |

Seit Beginn des laufenden Jahres sind in der Bibliothek diverse faszinierende Buchkunstwerke ausgestellt, die von den 4.-Klässlern in der Handarbeit bei Frau J. Mock gestaltet wurden. Wir laden Sie herzlich dazu ein, bei einem Bibliotheksbesuch, die gestalteten Kunstwerke zu betrachten.

Im Jahr 2016 haben fast 9'500 Medien den Weg über unsere Ausleihtheke gefunden. Das sind 500 Ausleihen mehr als im Vorjahr, was uns überaus freut, da die Anzahl unserer Benutzer von Jahr zu Jahr in etwa gleich bleibt.

**Es ist soweit, wir gehen online!**
Es freut uns, dass ab kommendem März die BibliotheksbenutzerInnen der Gemeindebibliothek die Möglichkeit haben, sich beim Verbund Dibiost (Digitale Bibliothek Ostschweiz), digitale Medien auszuleihen. Auf diesem Portal können Sie ebooks, eaudio (Hörbücher), emusic, evi-deo (DVDs) und epaper (Zeitschriften) aus über 35'000 verschiedenen Medien auswählen. Es können bis zu 15 Titel gleichzeitig und diese teilweise bis zu 21 Tagen ausgeliehen werden. Dafür brauchen Sie nur eine Benutzernummer und ein Passwort, beides erhalten Sie von uns. Erfreulich ist, dass dieses Angebot im Jahresabo enthalten ist. Dazu müssen Sie sich nur einmal in der Bibliothek registrieren, danach ist das Angebot rund um die Uhr, von zu Hause aus oder von dort, wo Sie sich gerade befinden, zu benutzen. Falls Sie zu den digitalen Leseratten gehören freut es uns, Ihnen ab März dieses äusserst umfangreiche Angebot anzubieten. ***Barbara Müller***

## Schwimmbad Rafz/Wil

### Eintrittspreise

| | |
|---|---|
| Einzeleintritt Erwachsene ab 16 Jahren (ab Jahrgang 2001) | Fr. 5.– |
| Einzeleintritt Kinder ab 6 Jahren (ab Jahrgang 2011) | Fr. 2.50 |
| Punkteabonnement à 12 Punkte | Fr. 25.– |
| Erwachsene | 2 Punkte pro Eintritt |
| Kinder | 1 Punkt pro Eintritt |
| Saisonkarte (Foto erforderlich) Einwohner von Wil ZH *im Vorverkauf ** | Fr. 35.– (Kinder: 20.–) |
| Einwohner von Wil ZH *ab 6. Mai 2017* | Fr. 40.– (Kinder: 25.–) |
| Auswärts wohnhafte Personen | Fr. 50.– (Kinder: 30.–) |

* Der Saisonkartenverkauf in Wil findet statt vom 3. bis 28. April 2017 während der Schalteröffnungszeiten der Gemeindeverwaltung.

### Wertsachenfächer

| | |
|---|---|
| Schliessfächer – Münzeinwurf | Fr. 2.– |
| Schliessfächer – Saisonmiete (exkl. Fr. 10.– Depot) | Fr.50.– |

### Öffnungszeiten 2017

| | |
|---|---|
| 06.05. – 28.05. | 10.00 – 18.00 Uhr |
| 29.05. – 20.08. | 09.00 – 20.30 Uhr |
| 01. 08. | 09.00 – 18.00 Uhr |
| 21.08. – 10.09. | 10.00 – 18.00 Uhr |

Das Schwimmbad ist bei schlechtem Wetter während der Nebensaison von 10.00 – 11.30 Uhr und während der Hauptsaison von 09.00 bis 10.30 Uhr immer geöffnet!

Bei Bedarf (genügend Badegäste und schönes Wetter) kann der Bademeister in eigener Kompetenz das Bad länger offen halten. Bei geringer Auslastung kann er das Bad aber auch früher schliessen.

TRAIS FLUORS GARTENBAU
wir schaffen Lebensträume
info@traisfluors-gartenbau.ch 8196 Wil www.traisfluors-gartenbau.ch

alles rund ums bauen
neubauten
umbauten
bauausführung
schlüsselfertiges bauen (fixpreis)
projektentwicklung
raumplanung

sa&p
schmidli architekten & partner
qualitätsmanagement seit 1998
www.schmidli.ch - die architekten
www.schmidliprojekte.ch - raumplanung
www.schmidli.immo - die liegenschaften
eMail: schmidli@schmidli.ch

alles rund um immobilien
verkauf - vermittlung
beratung - schätzung
schmidli immo

Lee SANITÄR
Sanitär | Reparaturen
Entkalkungen | Umbau
LEE SANITÄR AG | Bäder und Küchen
Zürcherstrasse 23 | CH-8193 Eglisau
Tel 044 867 43 33 | www.leesanitaer.ch

CarStop GmbH
PEUGEOT-VERTRETUNG
PEUGEOT
www.carstop.ch
Bahnhofstrasse 57 - 8196 Wil / ZH
Tel +41 (0)44 869 10 55

kompetent, zuverlässig
und innovativ
in die Zukunft

HANS DÜNKI • RAFZ
HEIZUNG • SANITÄR • REPARATUREN
Telefon 044 869 13 95 • www.duenki.ch

Sie möchten hier inserieren?

Melden Sie sich bei
sarah.buehler@wil-zh.ch
für genaue Informationen.

Sie möchten hier inserieren?

Melden Sie sich bei
sarah.buehler@wil-zh.ch
für genaue Informationen.

## Schlittelspass am «Schlangewägli»

Ein herzliches Dankeschön dem Schneepflügerteam, Walter Angst und Werner Heller, dass sie den Rebbergweg jeweils nicht vom Schnee räumen, sondern als Schlittelweg signalisieren.
Die Kinder und auch Erwachsenen haben über die Weihnachtsferien den Schnee und die Schlittelbahn sichtlich genossen. ***Barbara Müller***

## Worte der Präsidentin

Der Beginn des neuen Jahres in der SUR, insbesondere in der Schulbehörde, war geprägt von der laufenden Gesamtschulraumplanung.
Geplante Veranstaltungen konnten terminlich nicht wie vorgesehen durchgeführt werden, da die Aufbereitung des dazu notwendigen Zahlenmaterials mehr Zeit als vorgesehen in Anspruch nahm. Im Januar fanden zwei Veranstaltungen zur Gesamtschulraumplanung statt, bei welchen die Vertreter der drei Politischen Gemeinden und die RPK der SUR aktiv mitgewirkt haben. Dabei standen nicht ausschliesslich die Finanzen, sondern auch Grundsatzdiskussionen im Zusammenhang mit der pädagogischen Ausrichtung unserer Primarschule im Zentrum.

Die Schulbehörde der SUR beschloss an ihrer Sitzung im Februar 2017 die Strategie zur Gesamtschulraumplanung und über einen Antrag des Zweckverbandes «Gemeinsame Sekundarschule Eglisau – SUR», betreffend Priorisierung des Areals Schlafapfelbaum in Eglisau als Standort für ein gemeinsames Sekundarschulhaus.
Am Montag, den 20. März 2017, um 20.00 Uhr, findet in der Aula des Schulhauses Landbüel eine öffentliche Informationsveranstaltung zur Strategie Gesamtschulraumplanung der SUR statt. Alle Interessierten sind herzlich dazu eingeladen.

Mit winterlichen Grüssen ***Anne Rusconi***

## Aus den Verhandlungen der Schulbehörde

### Teuerungszulagen und Lohnentwicklung kommunale Mitarbeitende ab 1. Januar 2017

Die Schulbehörde hat über die Lohnentwicklung der kommunalen Mitarbeitenden per 1. Januar 2017 beschlossen. Dabei orientierte sich die Behörde an den kantonalen Vorgaben.

### Bibliothek – Änderung Leistungsvereinbarung mit der Politischen Gemeinde Wil ZH

Die SUR hat der Politischen Gemeinde Wil ZH bisher für die Benützung der Gemeindebibliothek eine Pauschale entrichtet. Im Sinne einer korrekten und transparenten Entschädigung wird neu der effektive Aufwand gemäss Stundenrapport und eine Pauschale an die Medienbeschaffung verrechnet.

### Ferner hat die Schulbehörde...

- den Ferienplan 2017 bis 2019 genehmigt.
- den Kontrollbericht über die Kassenrevision für das erste Halbjahr 2016 abgenommen.
- die Sitzungstermine für das Schuljahr 2017/18 genehmigt sowie die Daten der Gemeindeversammlungen 2017 festgelegt.

SCHULGEMEINDE UNTERES RAFZERFELD

### Gesamtschulraumplanung – Informationsveranstaltung

***neues Datum***

Mo, 20.03.2017 20.00 Aula Landbüel

SCHULGEMEINDE UNTERES RAFZERFELD

### Schulgemeindeversammlungen 2017

| | | |
|---|---|---|
| Mo, 12.06. | 20.00 | Aula Landbüel |
| Mo, 04.12. | 20.00 | Aula Landbüel |

Wir freuen uns, Sie an den Schulgemeindeversammlungen zu begrüssen.

***Schulbehörde Unteres Rafzerfeld***

## Ferienplan 2017 bis 2019

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Beginn Schuljahr 2017/2018 | Montag | 21.08.2017 | | |
| Herbstferien *Wochen 41 und 42* | Montag | 9.10.2017 | bis Freitag | 20.10.2017 |
| Weiterbildungstag | Mittwoch | 22.11.2017 | | |
| Weihnachtsferien *Wochen 52 und 1* | Montag | 25.12.2017 | bis Freitag | 05.01.2018 |
| Sportferien *Skilager in der ersten Ferienwoche / Wochen 9 und 10* | Montag | 26.02.2018 | bis Freitag | 09.03.2018 |
| Karfreitag / Ostern | Freitag | 30.03.2018 | bis Montag | 02.04.2018 |
| Frühlingsferien *Wochen 17 und 18* | Montag | 23.04.2018 | bis Freitag | 04.05.2018 |
| Weiterbildungstage | Dienstag | 08.05.2018 | bis Mittwoch | 09.05.2018 |
| Auffahrt (und Brücke) | Donnerstag | 10.05.2018 | bis Freitag | 11.05.2018 |
| Pfingstmontag | Montag | 21.05.2018 | | |
| Sommerferien *Wochen 29 bis 33* | Montag | 16.07.2018 | bis Freitag | 17.08.2018 |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Beginn Schuljahr 2018/2019 | Montag | 20.08.2018 | | |
| Herbstferien *Wochen 41 und 42* | Montag | 08.10.2018 | bis Freitag | 19.10.2018 |
| Weiterbildungstag | Mittwoch | 21.11.2018 | | |
| Weihnachtsferien *Wochen 52 und 1* | Montag | 24.12.2018 | bis Freitag | 04.01.2019 |
| Sportferien *Skilager in der ersten Ferienwoche / Wochen 9 und 10* | Montag | 25.02.2019 | bis Freitag | 08.03.2019 |
| Karfreitag / Ostern | Freitag | 19.04.2019 | bis Montag | 22.04.2019 |
| Frühlingsferien *Wochen 17 und 18* | Montag | 23.04.2019 | bis Freitag | 03.05.2019 |
| Weiterbildungstage | Dienstag | 28.05.2019 | bis Mittwoch | 29.05.2019 |
| Auffahrt (und Brücke) | Donnerstag | 30.05.2019 | bis Freitag | 31.05.2019 |
| Pfingstmontag | Montag | 10.06.2019 | | |
| Sommerferien *Wochen 29 bis 33* | Montag | 15.07.2019 | bis Freitag | 16.08.2019 |

## Erwachsenenbildung Schulgemeinden Rafz und Unteres Rafzerfeld

### Neues Kursprogramm

Das «gelbe Heftli» mit dem Frühlings-/Sommer-Programm 2017 wurde bereits wieder an alle Haushalte verschickt. Es beinhaltet Ausschreibungen in 28 Kursen zu den Themen Bewegung, Gesundheit, Kochen, Kreativ und Wissen. Melden Sie sich doch zu dem einen oder anderen Kurs an, es gibt Vieles zu lernen und Neues zu entdecken. Neu können die Koch- und Kreativkurse auch als exklusive Gruppenkurse, beispielsweise als Geburtstagsgeschenk, gebucht werden. Falls Sie dies möchten, bitten wir Sie, mit der Schulverwaltung Rafz Kontakt aufzunehmen.
Bitte beachten Sie, dass der Anmeldeschluss neu zwei Monate vor Kursstart ist. Ihre Anmeldungen nehmen wir gerne online entgegen.
Das aktuelle Programm finden Sie jeweils auf
http://www.schule-rafz.ch/de/kursanmeldung

Das Team der Erwachsenenbildung freut sich über eine rege Kursteilnahme.

# Berichte aus den Schulhäusern

## Waldtag im Herbst – 11. November

Die 4.-6. Klasse aus Wil verbrachte den Waldtag im Herbst bei feuchtem Wetter. Wir suchten erst auf unserem Gemeindeboden unseren Weihnachtsbaum aus und erfuhren, wie lange die Rot-, Blau- und Nordmanntannen in der Baumschule wachsen, bis sie in unsere Stuben kommen.

Nach der Znüni-Pause führten wir die neuen 4.-Klässler in unser Waldstück im Rafzerwald ein und wir staunten, was wir schon geleistet hatten in den vergangenen vier Jahren! Heute setzten wir Kletterpflanzen, die im Sommer den Sandbienen Nahrung geben, ganz in der Nähe unseres Wildbienenhotels aus vergangenen Jahren. Am Nachmittag, nach dem Mittagessen, wo wir viele Würste auf unserem grossen Feuer in der Forsthütte Rafz brieten, machten wir zwei grosse Bilder auf der nahen Wiese (Landart) und freuten uns über die gelungenen Werke – beide Gruppen, die Mädchen und die Knaben, waren stolz auf ihre Arbeit, denn trotz windigen und leicht nieselnden Verhältnissen fotografierte der Förster zwei tolle Bildnisse ganz aus Natur gemacht!

## ZVV Rally 5./6.Klasse Wasterkingen

Die ganze Klasse von Herrn Habegger ging in Gruppen selbstständig auf eine Reise mit dem ÖV. Die Reiseroute hatten wir vorher im Unterricht geplant und Herr Habegger hatte uns Tickets gegeben, die für einen ganzen Tag gültig waren.

Es war ein trüber Morgen, als wir mit der S9 Richtung Zürich Hauptbahnhof fuhren. Es lag Spannung in der Luft, denn niemand von uns wusste, wie der Tag enden würde. Als wir am HB ankamen, suchten wir fieberhaft nach Tram 4, welches uns zum Grossmünster brachte. Schnell stiegen wir ein und fuhren zum Helmhaus. Vom Helmhaus aus gingen wir einige Treppen nach oben, bis wir vor dem Grossmünster standen. Wir sahen sofort, dass das Grossmünster noch geschlossen war. Wir entschlossen spontan, am Bahnhof auf den Zug nach Adliswil zu warten. Als der Zug um 9.54 Uhr auf Gleis 21 ankam, stiegen wir ein, froh, ins Warme zu kommen. Wir fuhren eine Station zu weit und waren ziemlich genervt darüber. Kurzerhand nahmen wir den nächsten Zug in die andere Richtung und stiegen diesmal richtig in Adliswil aus. In Adliswil angekommen liefen wir zur Gondel, die uns auf die Felsenegg brachte. Als wir oben ankamen, war es sehr kalt, die Bäume waren voller Raureif. Überrascht stellten wir fest, dass es hier oben sehr schön war. Doch wir konnten nicht lange von der schönen Aussicht schwärmen. Unten angekommen, rannten wir zur Bushaltestelle. Schnaufend und erschöpft setzten wir uns auf eine Bank in der Nähe der Türe, denn wir wollten nicht noch eine Haltestelle verpassen.

In Horgen liefen wir zum ersten Schiffssteg, den wir sahen. Plötzlich legten ca. 500 m weiter zwei Fähren, die nach Meilen fuhren, ab. Da bemerkten wir schnell, dass wir am falschen Steg standen. Wir rannten los, ganz knapp schafften wir es noch auf die Fähre nach Meilen.

Die Fahrt mit der Fähre war sehr schön und für uns alle das Highlight des Tages.
Da wir ziemlich pressiert hatten und früher dran waren als geplant, konnten wir in aller Ruhe im Mc Donalds Zmittag essen. Danach blieb sogar noch Zeit, das Grossmünster nochmals zu besuchen und sogar auf den Turm zu steigen. Die Aussicht war wunderschön, man konnte ganz Zürich und auch den Hauptbahnhof sehen.

Die ganzen Reise war ein voller Erfolg und wir hatten grossen Spass mit unserer Gruppe. ***Florian Jaggi***

## Gefaltete Geschichten

Wenn Sie nächstes Mal der Bibliothek einen Besuch abstatten werden Sie vielleicht von den hängenden Gebilden überrascht sein. Es sind Faltarbeiten der beiden 4.-Klassen von Wil, sogenanntes Origami. Das Wort Origami stammt aus dem Japanischen und setzt sich aus oru (falten) und kami (Papier) zusammen. Normalerweise wird bei dieser Falttechnik nur Papier verwendet. Wir haben diese Rhomben mit ein paar lehrreichen Details versehen und so ein Recycling-Projekt daraus gemacht.

Folgende Fragen und Antworten haben die Schülerinnen und Schüler im Handarbeitsunterricht selber erarbeitet:

*Welche Materialien verwendeten wir für unser Kunstwerk?*
Wir benutzten ein altes Buch, das nicht mehr gelesen wurde, ein Falzbein, Holzperlen, ein Textilband und Wolle.

*Wie lange haben wir gebraucht, um das Buch zu falten und warum?*
In etwa einem halben Jahr haben wir 250 bis 300 Seiten gefaltet. Wir brauchten zuerst ein paar Lektionen, bis wir wussten, wie man diese Seiten genau faltet, damit der Rhombus gleichmässig wird. Danach haben wir das Buch nur noch als Zwischenarbeit gefaltet.

*Was gefällt euch am Kunstwerk am besten?*
Die meisten Kinder mochten den Rhombus und das selber gewickelte Zötteli.

*Was hat der Titel unserer Ausstellung mit dem Buch zu tun?*
Jedes Buch birgt eine eigene Geschichte, die wir dann sorgsam gefaltet haben. ***Jeannette Mock, Lehrperson Handarbeit***

## Berichte aus den Schulhäusern (Fortsetzung von Seite 25)

### Volleynight 2016

Die Volleynight fand am 2. Dezember 2016 statt und es waren fast alle Schülerinnen und Schüler der Sek dabei. Wir haben uns alle um 17.45 Uhr versammelt und uns aufgewärmt. Danach gab es eine kleine Ansprache von Frau Schweizer – dann ging der Abend los.

Ich habe ein paar Interviews gemacht und es war schnell klar, dass alle Spieler vor dem ersten Spiel nervös waren. Ich habe mit der Gruppenchefin Jara W. von den «Unicorns» gesprochen und sie war nach ihrem ersten Spiel enttäuscht, aber umso motivierter für das nächste. Sie hat mir auch erzählt, dass sie das Spiel sehr angespannt fand. «Beim nächsten Spiel müssen wir einfach noch ein bisschen besser im Team arbeiten», meinte sie.
Die Gruppe «Gits eine?» hat das Lehrerteam geschlagen und somit einen freien Nachmittag gewonnen und war überglücklich. Sie waren vor dem Spiel gegen die Lehrer aufgeregt, denn alle kannten den Preis, den man gewinnen konnte.
Ich habe mit Frau Rüegg aus dem Lehrerteam gesprochen und sie war vor dem Spiel ebenfalls nervös und wollte endlich spielen. «Wir müssen die Lücken noch besser füllen, weil die Bälle immer dorthin gefallen sind, wo es ein Loch hatte» meinte sie.
Insgesamt hat die Volleynight allen Teilnehmern sehr gut gefallen. Ich fand alle Spiele sehr spannend und meistens auch sehr fair. Es ist toll, dass es solche Anlässe in der Schule gibt und freue mich schon aufs nächste Mal.
***Malina Frey, 1A***

***Die Gewinner der Volleynight: Team «Bert 800»***

### ©A christmas carol

«A christmas carol» so hiess das Weihnacht-Theaterstück, welches die 3.-Klasse aus Hüntwangen für ihre Eltern, Verwandten und Bekannten vor den Weihnachtsferien im Kirchgemeidehaus in Hüntwangen aufführte.
Jeden Dienstagnachmittag nach den Herbstferien probten und stellten wir Requisiten für die verschiedenen Szenen her. Dies fand nicht wie üblich im Schulzimmer statt. Nein, wir durften an diesen Nachmittagen die Räume im Kirchgemeindehaus benützen. Vielen Dank!
Für die Schüler waren die Nachmittage sehr spannend, aber auch intensiv. Sie mussten konzentriert bei der Sache sein. Zwei Gruppen studierten und übten Szenen ein, eine weitere bastelte die verschiedenen Requisiten. Am Ende des Nachmittags wurden alle eingeübten Szenen zusammengefügt und vorgespielt.
In kurzer Zeit stellten die 3.-Klässler ein witziges und lustiges Stück auf die Beine und machten erste Erfahrungen, wie man sich auf der Bühne und vor Publikum präsentiert. Zum Dank spendeten die Zuschauer tosenden Applaus! ***Barbara Morf und Reto Bättig, Lehrpersonen***

## Räbeliechtliumzug 2016 in Hüntwangen

Am Donnerstag, den 10. November um 08.00 Uhr morgens, trafen wie immer die ersten Kinder im Schulhaus ein. Da ihnen beim Öffnen der Schulhaustüre ein intensiver Geruch entgegen wehte wurde sofort heftig über die möglichen Gründe diskutiert. Die Räben waren da! Mit dieser Erkenntnis begann die Vorfreude auf den Räbenliechtliumzug und hielt bis zum Abend an, als er endlich stattfand. Eifrig wurde in allen Klassen (auch Kindergarten) den ganzen Tag hindurch ausgehöhlt, verziert und zwischendurch auch einmal ein Stück gegessen. Ein grosses Dankeschön an alle Mamis und die 4.-Klasse aus Wasterkingen, die fleissig mithalfen, solch wunderschöne Räben zu schnitzen.
Leider spielte dieses Jahr das Wetter nicht mit. So regnete es um 18.00 Uhr in Strömen. Doch wir trotzten der Witterung und machten uns gut eingepackt mit guter Laune auf den Weg. Umso mehr freuten sich nach dem Umzug alle – einige vielleicht insgeheim bereits während – auf die Festwirtschaft, die auch dieses Jahr vom Elternrat organisiert wurde. Die Schüler genossen ihr obligatorisches Wienerli und dazu einen heissen Orangenpunch. Zusätzlich zu den Würsten wurden dieses Jahr auch eine feine Kürbissuppe und diverse Kuchen angeboten. Aufgrund des strömenden Regens wurden im Schulhauskeller kurzerhand Tische und Bänke aufgestellt. So konnte man sich nach dem langen Räbeliechtlimarsch im Trockenen gemütlich aufwärmen und zusammensitzen.

An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich beim Elternrat (Carolyn Streckeisen und Ursina Habegger) für die reibungslose Organisation und aktive Mithilfe bedanken.

Eine kleine Umfrage bei den Kindergärtlern und Schülern zum Räbeliechtliumzug hat ergeben:

Gut gefallen hat ihnen
- das Marschieren mit den Räbenliechtli
- die vielen leuchtenden Räbenliechtli, trotz Regen
- die Trommler
- das Singen, auch wenn viele Lieder weggelassen wurden
- das anschliessende Wienerli- und Kuchenessen
- dass die Kindergärtler und die 3.-Klässler miteinander laufen durften

Nicht so lustig fanden sie
- dass es regnete
- dass sie so weit gehen mussten
- dass Frau Dorer die Gitarre im Schulhaus lies (Regen)
- dass bei einigen Kindern die Kerze immer wieder ausging

***Barbara Morf, Lehrperson***

# Elternrat

## Fasnacht Wil – 21.Januar 2017

Zum zweiten mal organisierte der Elternrat der SUR einen Fasnachtsumzug mit anschliessendem Ball in der Turnhalle. In der Schule wurde fleissig zum Thema Schlaraffenland gebastelt, so dass die engagierten Helfer die Turnhalle passend schmücken konnten. Mitglieder des Organisationsteams gestalteten einen tollen Fasnachtswagen, natürlich ebenfalls passend zum Motto.

Um 14.00 Uhr startete der Umzug an der Bächwerwiesstrasse. Angeführt von den Tambouren des Musikvereins Wil, gefolgt vom Wagen des Elternrats, der Gugge Kookaburra aus Nürensdorf und den Fasnachtsbegeisterten Familien aus Wil. Hinterher die Wagengruppe Bächtele Brööggе aus Rafz, die mit einem spektakulären Wagen und fetziger Musik den Abschluss des Umzugs machten. So zog der fröhliche Umzug durch das Dorf bis zur Turnhalle Landbüel.

Dort warteten bereits die Helfer des Jugendtreffs, die dieses Jahr die Verpflegung der Fasnächtler organisierten. Auch das vielfältige Kuchenbuffet des Elternrats war bereit für die hungrigen Umzugsteilnehmer.

Die wunderschön geschmückte Turnhalle sorgte für viele staunende Augen und der DJ Häärli für die gute Stimmung am Fasnachtsball. So füllten sich schnell die bereitgestellten Tische und Bänke und die Besucher liessen es sich mit Speis und Trank gut gehen.

Die vielen originell verkleideten Kinder tollten in der Halle umher, tanzten zur Musik oder amüsierten sich bei einer Konfettischlacht.

Die Wilemer Fasnacht war ein gelungener Nachmittag für gross und klein. Die Vielzahl der Besucher zeigt die Wertschätzung für die Arbeit des Elternrats und spricht für weitere tolle Anlässe in unserer Gemeinde.

Wir danken den Organisatoren des Elternrats für ihr Engagement, diesen Nachmittag auf die Beine zu stellen, den vielen Helfern für ihren Einsatz beim Aufstellen, Abräumen, Buffet betreuen und Kuchen backen und dem Jugendtreff für die super organisierte Verpflegung.

Ebenfalls ein grosses Danke an alle Mitwirkenden des Umzugs: Tambouren Wil, Gugge Kookaburra, Wagengruppe Bächtele Brööggе und alle Kinder mit ihren Eltern.

***Sarah Staub, Vorstandsmitglied***

# Katholische Kirche

## «Die Seele selber ist nicht behindert»

Rollstuhlfahrer haben im Alltag oft mit Hindernissen zu kämpfen. Schwellen und Treppen versperren ihnen den Weg, viele Artikel in Einkaufsläden sind wegen zu hoher Gestelle unerreichbar. Anlässlich eines jährlich durchgeführten Jugend-Projekts werden die Oberstufenschüler an einem Abend von zwei Rollstuhlfahrerinnen für dieses Thema sensibilisiert. Ein weiteres Anliegen ist es dabei auch, ebenbürtige Begegnungen zu schaffen. Es gilt, behinderte Menschen nicht zu ignorieren, sondern auf sie zuzugehen. So soll den Jugendlichen vermittelt werden, dass jeder Mensch bedingungslos wertvoll ist.
Die teilnehmenden Teenager können am Projektabend gleich selber die Schwierigkeiten von auf den Rollstuhl angewiesenen Personen erfahren. Bei einem Postenlauf steht etwa ein Parcours auf dem Programm, bei dem Hindernisse überwunden werden müssen. Oder Bälle werden sitzend in einen Basketballkorb geworfen. Zudem geht es darum, fremde Hilfe anzunehmen und das Gefühl zu erleben, auf andere angewiesen zu sein. Die Rollstuhlfahrerinnen stehen zudem bei Fragen Red und Antwort.

***Felix Marti, Religionspädagoge***

## Veranstaltungen

**Kinderwoche – 18. bis 21.04.2017**
In der ersten Woche der Frühlingsferien findet die Kinderwoche für alle Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse statt. Wir werden basteln, backen, Theater spielen, tanzen, Sport treiben und vieles mehr. Die verschiedenen Workshops finden jeweils nachmittags, von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr, in Eglisau oder Rafz statt. Detaillierte Informationen erhalten Sie nach Anmeldeschluss. Flyers liegen in den Kirchen auf oder können im Sekretariat bezogen werden.
Anmeldung und weitere Auskünfte bei Maria Tomekova (044 867 21 21 oder maria.tomekova@glegra.ch)
Anmeldeschluss ist der 17. März 2017

**Treffpunkt 60 plus – 14.30 Uhr, KGH in Rafz**
Mittwoch, 15.03. 2017
Thema: «La vita è bella, oder wieviel kostbarer Lebensschönheit verbirgt sich hinter dem Schatten der Enttäuschungen und der Müdigkeit»
mit Elisabeth Zuaboni Achermann

Mittwoch, 17.05.2017 – Filmnachmittag
«Echo der Berge». Ein österreichischer Klassiker (1954)

## Veranstaltungen

| | |
|---|---|
| Di, 14.03. / 28.03. / 19.00 | Bibellese Pfarreizentrum Eglisau |
| Di 14.03. 19.30 | GV des kath. Frauenvereins Glattfelden-Eglisau-Rafzerfeld im Gottfried-Keller-Zentrum Glattfeldens |

## Auszug aus den Gottesdiensten

| | | |
|---|---|---|
| Mi, 01.03. (Aschermittwoch) | 19.00 | Eucharistiefeier in Eglisau mit Austeilung der Asche |
| So, 19.03. | 11.00 | Ökum. Suppensonntag im Kirchgemeindehaus Hüntwangen |
| So, 09.04. (Palmsonntag) | 10.00 | Eucharistiefeier mit Palmweihe in Rafz |
| Do, 13.04. (Hoher Donnerstag) | 19.00 | Feierlicher Abendmahlgottesdienst in Rafz |
| Fr, 14.04. | 10.00 | Kreuzweg in Wasterkingen |
| | 16.00 | Karfreitagsliturgie in Eglisau |
| Sa, 15.04. | 17.00 | Familiengottesdienst in Eglisau |
| | 21.00 | Feier der Osternacht in Rafz |
| Sa, 22.04. | 18.00 | Barmherzigkeits-Gottesdienst in Eglisau, mit der Musikgesellschaft Glattfelden |
| So, 07.05. | 09.00 / 11.00 | Erstkommunion in Rafz |
| Sa, 13.05. | 18.00 | Muttertags-Gottesdienst in Eglisau, anschliessend Muttertagsessen im Pfarreizentrum |

Sämtliche Gottesdienste sowie genauere Angaben zu den Veranstaltungen finden Sie im Forum oder auf www.glegra.ch

Kontakt: 044 867 21 21 / sekretariat@glegra.ch

# Reformierte Kirche

## «Vesper bi de Lüüt 2017 – üüsri Hööf mit Brot und Wii»

**Gebet – Impuls – Vesperbrot**

Wenn die Tage mit der Zeitumstellung wieder spürbar länger sind, ist das Frühlingserwachen bereits spürbar, wie «im Garten der Venus» im Riegelhof. Im Sommerhalbjahr möchten wir darum einige unserer Frühabend-Gottesdienste in ausgewählten Höfen unserer drei Dörfer mit einer Vesper feiern. Wir verstehen das Wort natürlich im doppelten Sinne:

- das kirchlich historisch hergebrachte Vespergebet
- das gemeinsame Vesperbrot nach getaner Arbeit der Woche

Die Vesper ist die ursprünglichste aller Gottesdienstformen und geht weit ins 2. Jahrhundert zurück, als viele Christen noch verfolgt waren. Heute ist dies anders, wir haben uns nicht mehr zu verstecken, unsere Kirchen sind mitten im Dorf. Jedoch, die wieder kleiner werdende Christenschar ist oft nur noch in Kirchen unter sich anzutreffen. In unserer säkularisierten Welt verliert sich ihre Spur mehr und mehr. Kirchengebäude werden auch bei uns immer mehr zu teuren Relikten. Aber auch unsere Höfe unterliegen dem Wandel der Zeit.
Darum gehen wir auf Spurensuche zu den Leuten, wo sie arbeiten und leben. Unser zweiter Sommerzyklus führt uns zu den Höfen. Wir treffen auf Menschen, die dort wohnen und arbeiten und werden gewahr, was sie umtreibt.
Auf einfache, verständliche Art gestaltet sich das Zusammensein beim schlichten Vesper-Gebet mit kurzen, biblischen Impuls-Geschichten – um dann von der seelischen zur leiblichen Stärkung überzugehen.

### «Vesper bi de Lüüt» – 17.00 Uhr

| | |
|---|---|
| Sa, 01.04. | Wil, Kirchweg 2 / Riegelhof |
| Sa, 06.05. | Wasterkingen, Oberdorfstrasse 43 / Bauernhof |
| Sa, 01.07 | Wil, Feldhof 2 / Feldhof |
| Sa, 02.09. | Hüntwangen, Bergstrasse / Eichhof |

«Gluschtig» geworden? «Vesper bi de Lüüt» lebt von denen, die sich daran freuen können, was andere zu erzählen wissen. Und auch von denen, die sich selbst einbringen, und das, was an diesen Orten rundum so geschieht – während womöglich das «unausgesprochene» Abendmahl uns dankbar und gesprächig werden lässt.

***Pfarrer Heinz Leu und Kirchenpflege***

## Konfirmation 2017

Wir freuen uns, am 21. Mai neun junge Menschen in der Kirche Wil zu konfirmieren:

Njaal Aase, Hüntwangen
Filippa Aeschbach, Hüntwangen
Nina Bachmann, Wil
Kai Benz, Wil
Marc Dober, Hüntwangen
Julian Eisenegger, Hüntwangen
Natascha Keller, Hüntwangen
Sandro Peyer, Hüntwangen
Aaron Stampa, Wil

## Sommerfest

Am Sonntag, 18. Juni 2017, von 11.00 bis 16.00 Uhr, feiern wir im Kirchgemeindehaus Hüntwangen unser Sommerfest und laden Sie ganz herzlich dazu ein.

Alle zwei Jahre führen wir mit Hilfe von vielen Freiwilligen ein Benefizfest durch. Am letzten Frühlingsfest war «mission 21» im Rahmen ihres Jubiläums in unserem Fokus. In diesem Jahr wollen wir neu unser Gemeindeprojekt «Swiss Church in London» und wie früher schon «Ethos Open Hands» unterstützen, das Projekt unserer treuen Strickerinnen.

Das Fest beginnt um 11.00 Uhr mit einem Gottesdienst.

Ab 12.00 Uhr offerieren wir Ihnen gerne
- Mittagessen
- Basar & unsere Höhepunkte
- Musikalische Darbietungen
- Anekdoten und Reden (Speaker's Corner)
- Cocktailbar & Lounge für Jugendliche
- Kinderprogramm mit Puzzlewettbewerb
- Kasperlitheater für die Kleinen
- Glacé-Velo
- Kaffee & Kuchen

Wir freuen uns, wenn unsere Freiwilligen ihr Selbstgenähtes, ihre Kunstwerke, ihre Backwaren und ihr Gestricktes einbringen und verkaufen. Der Erlös geht vollumfänglich an die erwähnten Werke. Wenn Sie weitere gewinnbringende Ideen haben (z.B. Second-Hand-Shop), melden Sie sich bei unserer Kirchenpflegerin Evelin Zürcher (043 433 58 27).

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme von Jung und Alt an unserem Fest!

## Veranstaltungen

**Seniorennachmittag**
Donnerstag, 23.03.2017, 14.00 Uhr,
Kirchgemeindehaus Hüntwangen

«Unser Repertoire wächst» –
Singen mit Greti und Ueli Brütsch

**Veranstaltung der Kulturkommission**
Samstag, 18.03.2017, 20.00 Uhr,
Kirchgemeindehaus Hüntwangen

«Le donne virtuose» – das etwas andere Streichquartett begeistert mit ihrem klassisch-romantischen Repertoire mit Jazz, Blues, Ragtime, Pop, Walzer und Tango.

**Kirchenchor Rafzerfeld – Öffentliche Auftritte**
Sonntag, 21.05., 17.00 Uhr,
Kantaten-Gottesdienst in Wil

## Reformiertes Kochbuch Unteres Rafzerfeld

Was kommt bei uns Reformierten auf den Tisch? Dieser Frage möchte ich nachgehen. Kochen Sie gerne? Haben Sie Lust, zu einem reformierten Kochbuch etwas beizutragen? Sind Sie bereit, mir eines Ihrer Lieblingsrezepte zu verraten? Meine Vision ist es, ein Kochbuch mit den unterschiedlichsten Rezepten. Dazu gehören die verschiedensten Gänge, aber – ebenso wichtig – verschiedene Generationen.
Mich würde es sehr freuen, wenn sich eine möglichst bunte Mischung ergeben würde. Melden Sie sich doch – wenn Ihnen dieses Projekt zusagt – einfach unverbindlich bei mir (**R**aphael Baumann, Vorderer Kirchweg 10, Hüntwangen, 079 175 93 88). Sie dürfen es auch gerne weitersagen! ***Raphael Baumann, Sozialdiakon***

## Auszug aus den Gottesdiensten

| | | |
|---|---|---|
| So, 19.03. | 11.00 | Ökumenischer Suppensonntag, KGH Hüntwangen |
| So, .09.04. (Palmsonntag) | 10.00 | Familiengottesdienst mit Abendmahl, Kirche Wil |
| Fr, 14.04. (Karfreitag) | 10.00 | Gottesdienst mit Abendmahl, Kirche Wasterkingen |
| Sa, 15.04. | 20.00 | Gottesdienst zur Osternacht, KGH Hüntwangen |
| So, 16.04. (Ostern) | 10.00 | Gottesdienst mit Abendmahl, Kirche Wil |
| So, 23.04.. | 10.00 | Gottesdienst mit Chilekafi, Kirche Wasterkingen |
| So, 14.05. | 10.00 | Gottesdienst mit Apéro, KGH Hüntwangen |
| So, 21.05. | 10.00 | Konfirmation, Kirche Wil |
| | 17.00 | Kantatengottedienst Wil Mitwirkung: Kirchenchor Rafzerfeld und Chor «La Capella» Schaffhausen |
| Do, 25.05. | 09.30 | Auffahrts-Gottesdienst, Rafz |

Auf der Gemeindeseite von «reformiert» sowie auf www.refwil-zh.ch finden Sie Angaben zu sämtlichen Gottesdiensten.

## Mütter- und Väterberatung

Die Mütter- und Väterberatung findet zweimal im Monat statt (ausser an Feiertagen, die genauen Daten entnehmen Sie bitte nebenstehender Tabelle).
Sie finden uns jeweils von 14.00 bis 16.00 Uhr im kath. Kirchgemeindehaus, Badener-Landstrasse 12, in Rafz.
Bitte bringen Sie das Gesundheitsheft und eine Unterlage für das Wickelkissen mit.

An den Werktagen, ausser Dienstag, von 08.30 bis 10.30 Uhr, werden Sie von den Mütterberaterinnen des kjz Bülach unter der Nummer 043 259 95 55 beraten.
Bei Bedarf besuche ich Sie auch zu Hause.
***Denise Solenthaler, Mütterberaterin HFD***

### Daten März bis Mai 2017

| | |
|---|---|
| Mo, 06.03. | 14.00 – 16.00 |
| Mo, 20.03 | 14.00 – 16.00 |
| Mo, 03.04. | 14.00 – 16.00 |
| Mo, 15.05. | 14.00 – 16.00 |
| Mo, 29.05. | 14.00 – 16.00 |

## Rotkreuz Fahrdienst – Hüntwangen / Wil / Wasterkingen

Der Rotkreuz-Fahrdienst ermöglicht mobilitätsbehinderten Personen die Fahrt zum Arzt, zur Therapie oder zur Kur.
Die Einsatzleiterin, Frau Ursula Schiltknecht, erreichen Sie unter der Nummer 079 179 92 98, jeweils Montags bis Freitags, von 10.00 bis 12.00 Uhr.
Fahrten sind spätestens drei Arbeitstage im Voraus anzumelden. ***Schweizerisches Rotes Kreuz Zürich***

### Auskunft und Vermittlung

Ursula Schiltknecht (Einsatzleitung) – 079 179 92 98

| | |
|---|---|
| Mo – Fr | 10.00 – 12.00 |

## Besuchsdienst Unteres Rafzerfeld

Es tut gut, in der Nähe eines heiteren Menschen zu sein, der zuhören kann. Das Leben ist ein Geben und Nehmen und beides zusammen ist und tut gut!

Wir sind ein politisch und konfessionell neutral geführter Verein. Unsere ausgebildeten BesucherInnen gehen kostenlos zu Menschen in Wil, Hüntwangen und Wasterkingen, welche gerne besucht werden möchten.

Sie möchten zu Hause oder im Alters- und Pflegeheim besucht werden

- weil Sie betagt oder handicapiert sind.
- weil Sie wenig Kontakt haben und sich über einen Besuch freuen würden.
- weil Sie einmal einen anderen Menschen um sich haben möchten zum Reden.
- weil Sie belastet sind mit der Pflege von Angehörigen.

Es gibt viele Gründe. Wir kommen gerne zum Plaudern, Vorlesen, Spazieren, Zuhören, Spielen, Kaffee trinken. Getrauen Sie sich und melden Sie sich!

Vielleicht kennen Sie auch jemanden, der gerne besucht werden möchte? Wenden Sie sich doch bitte einfach mit einem Anruf unverbindlich an mich, (044 886 82 00), ich freue mich auf Sie! ***Katrin Strässler, Koordinatorin Besuchsdienst***

## Spitex am Rhein

Das neue Jahr ist bereits zwei Monate alt – wie steht es mit den Vorsätzen? Viele davon drehen sich um unsere Gesundheit. Haben wir sie alle schon vergessen oder für nächstes Jahr auf die Seite gelegt? Wir von der Spitex hoffen natürlich, dass Sie sich weiterhin guter Gesundheit erfreuen – und denjenigen, die leider nicht dieses Glück haben, bieten wir gerne unsere Unterstützung an. Unser Angebot, ausgeführt von unseren kompetenten und freundlichen Mitarbeiterinnen, ist vielseitig und individuell, und reicht von der medizinischen Pflege über Hilfe im Haushalt bis zu ergänzenden Dienstleistungen wie Mahlzeitendienst, Begleitfahrten, Frühjahrsputz, Fensterreinigungen und vielem mehr. Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne und suchen zusammen mit Ihnen optimale Lösungen.

### Spitex-Café

Frau Christine Lamprecht lädt Sie jeweils Ende Monats zum Spitex Café ein und führt Sie zu verschiedenen Themen durch den Nachmittag. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt und eine Anmeldung ist erforderlich. Benötigen Sie einen Fahrdienst? Wir holen und bringen Sie gerne!

### In eigener Sache

Haben Sie Interesse, zusammen mit weiteren Personen den Vereinszweck sicherzustellen, weiterzuentwickeln und sich paritätisch für die beteiligten Gemeinden einzusetzen? Sie setzen sich dafür ein, dass SeniorInnen in der vertrauten Umgebung wohnen bleiben und dass verschiedene Dienstleistungen für die gesamte Bevölkerung der vier Gemeinden angeboten werden können. Die ehrenamtliche Vorstandsarbeit ist neben Ihrem Beruf und/oder Ihrer Familienarbeit gut machbar. Sie ermöglicht Einblicke in einen gemeinnützigen, zukunftsorientierten und spannenden Dienstleistungsbetrieb, welcher in der Region verankert ist und im Auftrag der Gemeinden die ambulante Pflege und Haushalthilfe gewährleistet. Kenntnisse im Gesundheitswesen sind von Vorteil, aber nicht Bedingung. Sie erhalten Gelegenheit, diesbezügliches Wissen zu erweitern.
Möchten Sie mehr erfahren? Der Vorstand der Spitex am Rhein freut sich über Ihre Kontaktnahme. Rufen Sie uns an (Claudine Bachofner, Wil, 044 869 26 62, Sonia Mäder, Hüntwangen, 044 869 24 04) ***Sonia Mäder, Vorstandsmitglied***

### Kommende Anlässe

**Informationsveranstaltung**
23. März 2017, 19.00 Uhr, Kath. Pfarreizentrum Eglisau

Bei Krankheit oder im Alter – welche Hilfestellung kann ich erwarten? Beantragen? Kann ich mir die Pflege zu Hause oder im Heim leisten?
Wenn im Krankheitsfall oder im Alter Kosten für Hilfe, Pflege und Betreuung anfallen, sehen sich Betroffene, SeniorInnen und deren Angehörige vor die Frage der Finanzierung gestellt. In Zusammenarbeit mit dem Alterszentrum Weierbach, der Oase am Rhein, des Vereins Spitex am Rhein, der Wohngruppe Rössli und der Alters-Stiftung Eglisau organisiert eglisau60plus eine Informationsveranstaltung. Ein ausgewiesener Referent wird erklären, welche Sozialversicherungen zum Tragen kommen und Unterstützungsmöglichkeiten aufzeigen, wenn das Einkommen nicht ausreicht oder beispielsweise im Eigenheim gebunden ist.

**5. Ordentliche Generalversammlung**
28. Juni 2017, 19.30 Uhr, KGH Hüntwangen

**SPITEX-Zentrum Eglisau – 044 867 25 67**
Obergass 1, 8193 Eglisau

**Einsatzzeiten – Grundangebot**
Mo – So 07.00 – 22.00

**Notfufsystem mit pflegerischer Intervention**
Mo – So Während 24 Stunden

**Besucherzeiten und Hilfsmittelausleihe**
Mo – Fr 09.00 – 10.30 oder nach Vereinbarung

**Sprechstunden – Beratung, gratis Blutdruck messen**
Mi 14.00 – 15.00 oder nach Vereinbarung

**Telefonische Erreichbarkeit**
Mo – Fr 08.00 – 12.00 / 14.00 – 17.00

Infos zu Dienstleistungen, Angeboten und Tarifen:
www.spitex-am-rhein.ch

e-Mail: info@spitex-am-rhein.ch

**Spitex-Café – die nächsten Treffs**

30./.31.03. 14.30 – ca. 16.30

27./28.04. 14.30 – ca. 16.30

# Pro Senectute

Die Ortsvertreterinnen der Gemeinde, Daliah Heller (044 862 17 47) und Monika Rutschmann (044 869 20 05) sind die Ansprechpartnerinnen der Pro Senectute in Wil. Jubilare werden im Namen der Pro Senectute besucht. Vermissen Sie Aktivitäten speziell für Senioren oder haben Sie Ideen, woran es bei uns fehlt? Es freut uns, wenn Sie sich melden. Fragen rund um die Hilfestellungen der Pro Senectute klären wir gerne für Sie ab. ***Monika Rutschmann***

## Pro Senectute Kanton Zürich – Gestern und heute

Die Armut in weiten Kreisen der älteren Bevölkerung stand im Vordergrund der Altersarbeit, als Pro Senectute Kanton Zürich im Jahr 1917 in Winterthur gegründet wurde. Damals gab es noch keine AHV und keine Sozialunterstützung. Heute präsentiert sich ein anderes Bild: Zwar müssen immer noch fast 20% der älteren Bevölkerung mit dem Existenzminimum leben. Vermehrt sind aber Faktoren wie Kontaktarmut, Einsamkeit oder der Mangel an körperlicher und geistiger Fitness in den Vordergrund gerückt.
Neben der diskret und kostenlos angebotenen Sozialberatung und Finanzhilfe haben deshalb auch Interessenpflege und Sportkurse einen hohen Stellenwert. Gleichzeitig sind verschiedene Dienstleistungen im Angebot, die ältere Menschen im Alltag zu Hause entlasten. Ausführlichen Informationen und Kontaktadressen in unserer Region finden Sie unter http://pszh.ch/ueber-uns/stiftung/dienstleistungscenter/unterlandfurttal

## Fachstelle für Altersfragen

Wir bieten ein vielfältiges Beratungs- und Dienstleistungsangebot an:

- Treuhanddienst
- Steuererklärungsdienst
- Sozialberatung
- Individuelle Finanzhilfe
- Ortsvertretungen
- Generationen im Klassenzimmer
- Bewegung und Sport

Bei Fragen sind wir gerne für Sie da:
Pro Senectute Kanton Zürich
Dienstleistungscenter Unterland und Furttal
Lindenhofstrasse 1, 8180 Bülach
058 451 53 00
dc.unterland@pszh.ch, www.pszh.ch

## Steuererklärungsdienst

Eine kompetente Begleitung beim Ausfüllen der Steuererklärung lohnt sich. Pro Senectute Kanton Zürich erledigt das Ausfüllen Ihrer Steuererklärung zu einem fairen Preis, sofern Sie 60 Jahre oder älter sind. Unsere Steuerberaterinnen und Steuerberater sind erfahrene pensionierte Fachkräfte aus dem kaufmännischen oder Verwaltungsbereich, welche von Pro Senectute Kanton Zürich geschult und jährlich weitergebildet werden. Alle Ihre Angaben werden diskret und vertraulich behandelt. Die Beratungen finden in der Regel in unserem Dienstleistungscenter, Lindenhofstrasse 1, 8180 Bülach statt. Unter bestimmten Bedingungen kommen unsere Steuerberaterinnen und Steuerberater auch zu Ihnen nach Hause. Profitieren Sie von unserer langjährigen Erfahrung.

**Informationen und Anmeldung – 058 451 53 05**
Mo – Do, 09.00 – 11.0 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr

## Kursangebot Docupass

Unsere Bildungsangebote vermitteln Kompetenzen zur Bewältigung des Alltags. Sie unterstützen Selbständigkeit, Gesundheit und Lebensqualität. Sie dienen der Erweiterung des Horizonts, nicht zuletzt vermitteln sie neue Kontakte und Beziehungen.
Von der Patientenverfügung bis zum Testament bietet Ihnen Pro Senectute mit dem Docupass-Vorsorgedossier die anerkannte Gesamtlösung für alle persönlichen Vorsorgedokumente. Nutzen auch Sie diese Gelegenheit, um Ihre Wünsche für den Ernstfall festzuhalten. Wer vorsorgt, braucht sich später nicht zu sorgen und hat Gewähr, dass die eigenen Wünsche zum Zuge kommen. Damit werden auch die Angehörigen vor schwierigen Situationen und Entscheiden bewahrt. Der Docupass ist als Dossier konzipiert und enthält eine Patientenverfügung, Anordnungen für den Todesfall, einen Vorsorgeauftrag und die Anleitung für die Errichtung eines Testaments. Im Workshop erhalten Sie wertvolle Informationen, die Ihnen beim Ausfüllen der einzelnen Punkte des Docupass helfen werden. Sie können die Patientenverfügung auch vor Ort ausfüllen. Der Docupass kann vor Ort gekauft werden, bereits gekaufte bitte mitbringen.
Für Docupass Einzelberatungen können Sie jederzeit einen Termin mit der Pro-Senectute-Sozialberatung vereinbaren. Das Beratungsgespräch ist kostenlos. Den Docupass können Sie im Dienstleistungszentrum erwerben.

PRO SENECTUTE
Kanton Zürich

**Kursangaben**

| | |
|---|---|
| Daten | Mo, 12.06.2017 und Mo, 19.06.2017 |
| Zeit | 10.00 – 12.00 Uhr |
| Ort | Lindenhofstrasse 1, 8180 Bülach |
| Kosten | 80.– (exclusiv Docupass) |
| Leitung | Tanja Hänsel, Sozialarbeiterin |

Die Teilnehmerzahl ist auf acht Personen beschränkt!

## Amt für Jugend und Berufsberatung – Neues aus dem BIZ

### Noch keine Lehrstelle – was tun?

Letzten Dezember kam Jenny, eine Schülerin der 3. Oberstufe einer Sekundarschule im Zürcher Unterland, zu mir in die Schulhaussprechstunde. Mit zittriger Stimme und Tränen in den Augen teilte sie mir mit, dass sie bereits die fünfte Absage auf eine Lehrstellenbewerbung in ihrem Wunschberuf Kauffrau bekommen habe. Ihre Verzweiflung hat mich gerührt, aber auch dazu animiert, ihr klar aufzuzeigen, dass Absagen nicht das Ende der Welt bedeuten. Statistische Zahlen belegen nämlich, dass bis zum Dezember des Jahres ungefähr die Hälfte der Lehrstellen bereits besetzt ist - das heisst im Umkehrschluss, dass noch entsprechend viele Möglichkeiten offen sind! Ich konnte Jenny also davon überzeugen, den Mut nicht zu verlieren und sich weiter zu bewerben. Im späteren Beratungsgespräch stellte sich heraus, dass Jenny etwas mehr Unterstützung bei der Lehrstellensuche benötigt als andere Jugendliche, die zuhause oder in der Schule Hilfe erhalten. Ich schlug ihr daher vor, sich für das Mentoring Ithaka anzumelden. Dort unterstützen erfahrene Berufsleute Jugendliche bei der Lehrstellensuche, der Erstellung des Bewerbungsdossiers oder beim Üben des Vorstellungsgesprächs. Jenny war mit dem Vorschlag einverstanden, und einige Monate später fand sie schliesslich mit Hilfe ihrer Mentorin eine Lehrstelle in ihrem zweiten Wunschberuf Logistikerin.

Aber was wäre gewesen, wäre die Lehrstellensuche nicht geglückt? Dies war bei Nico der Fall, der trotz intensiver Begleitung keine für ihn passende Lehrstelle finden konnte. Musste nun Nico nach Abschluss der Sekundarschule ein ganzes Jahr zuhause rumhängen? Keinesfalls! Verschiedene Brückenangebote wie schulische oder praktische Berufsvorbereitungsjahre, Motivationssemester oder Sprachaufenthalte, zum Beispiel in der Westschweiz, können eine sinnvolle Zwischenlösung sein, um sich gut auf eine Lehrstelle im Folgejahr vorzubereiten. Bei der Suche nach einer für Nico passenden Zwischenlösung verhielt es sich ein wenig wie bei der Berufswahl. In einem ersten Schritt musste sich Nico über die verschiedenen Angebote informieren und prüfen, welches am besten zu seinen Interessen und Stärken passt und seinen Erwartungen entspricht. Dabei durften auch die Rahmenbedingungen nicht ausser Acht gelassen werden. Verschiedene Angebote sind mit Kosten verbunden, bei anderen verdient man vielleicht sogar einen bescheidenen, aber für Jugendliche keineswegs unerheblichen Lohn. Bei Nico fanden wir im Rahmen der Berufsberatung schnell heraus, dass er sich besonders für ein technisches Berufsvorbereitungsjahr interessierte. Das machte auch im Hinblick auf seinen Zielberuf Konstrukteur am meisten Sinn. Seit letzten August besucht Nico nun ein Berufsvorbereitungsjahr in der Stadt Zürich. Dort wird er nicht nur gut auf eine mögliche technische Grundausbildung vorbereitet, er wird auch bei der Lehrstellensuche unterstützt, auf Vorstellungsgespräche hin gecoacht und bekommt die Möglichkeit, bei verschiedenen Lehrbetrieben reinzuschnuppern und so wertvolle Kontakte zu knüpfen.

Erkennen Sie Jenny oder Nico bei Jugendlichen in Ihrem Umfeld wieder? Dann zögern Sie nicht, mit dem biz in Ihrer Region Kontakt aufzunehmen oder die betroffenen Jugendlichen direkt zu einem Gespräch mit der Berufsberatung zu ermutigen. In der Beratung können wir gemeinsam offene Fragen klären, Entscheidungshilfen bieten oder nach der passenden Unterstützungsmöglichkeit suchen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unseren biz:
biz Kloten, Hamelireinstrasse 4
biz Oerlikon, Dörflistrasse 120

Weitere Informationen erhalten Sie auf
www.berufsberatung.zh.ch

***Can Alaca, Leiter Berufs- und Laufbahnberatung, biz Oerlikon.***

# Armbrustschützenverein Hüntwangen

## Armbrustschützen im Wintertraining

Während der kalten Wintermonate ziehen wir uns für das technische Training in den geheizten Keller zurück und bereiten uns dort auf die kommende Sommersaison vor. Hier haben wir die Möglichkeit, an vielen Details zu feilen, oder ganz neue Sachen zu testen. Auf die 10-Meter-Distanz haben wir aber auch perfekte Bedingungen, um Junioren den altersbedingten Umstieg auf die freischiessende Stellung zu erleichtern. Zu Beginn dürfen die Jugendlichen die Sport-Armbrust, welche um die sieben Kilogramm wiegt, auf dem «Böckli», also auf einer Auflage, abstützen. Spätestens im 17. Lebensjahr muss diese Hilfe weg und die Armbrust frei gehalten werden. Je nach Körperbau versuchen wir das Böckli schon früher zu ersetzen. In diesem Prozess steckt nun gerade unser Junior Julian Eisenegger. Für ihn bedeutet das eine grosse, aber

*Julian Eisenegger*

auch spannende Herausforderung, welche er bisher enorm gut meistert. Auf die Kurzdistanz ist er schon sehr nahe an den Leistungen, die er im letzten Jahr mit der Auflage erzielt hat – wirklich sehr stark! Im Frühling kommt dann die Umstellung auf die 30-Meter-Distanz. Hier hat unser Sportgerät noch etwas mehr Masse und auch mehr Kraft. Das Handling als Solches ist dann aber durch das Wintertraining bereits automatisiert, was die Umstellung im Frühling etwas vereinfacht. Wir als Verein sind natürlich sehr erfreut, wenn wir einen Jungen auf diesem Weg ins richtige, sportliche Armbrustschiessen begleiten dürfen.

## Baustelle Armbruststand

Dank den sehr erfreulichen Entwicklungen der letzten Jahre ist unser Verein wieder etwas grösser geworden und ein frischer Wind hat Einzug gehalten – die Stimmung und die Chemie in unserem Verein ist, kurz gesagt, fantastisch! Der Tatendrang ist gross und so möchten wir gerne das etwas in die Jahre gekommene Vereinslokal aufpolieren. Verschiedenste Ideen sind vorhanden, auch unter Miteinbezug des ehemaligen 300-Meter-Standes. Diese Räumlichkeiten sind für unseren Verein sehr wichtig, da wir den Platz brauchen. Da uns die weitere Nutzung aber noch nicht definitv zugesichert ist, treten wir leider auf der Stelle. Auch die WC-Anlage ist in sehr schlechtem Zustand und bedarf seit bald zwei Jahren dringende Sanierungsarbeiten. Eine wichtige Einnahmequelle unseres Vereins ist die Vermietung unseres Lokals. Mit dem momentanen Zustand der WC-Anlage sind Vermietungen zur Zeit aber mehr schlecht als recht möglich und uns als Vermieter sehr peinlich. Wir hoffen auf eine baldige, zufriedenstellende Lösung.

## Junioren gesucht!

Sportschiessen wird in den meisten Fällen unterschätzt – es ist nicht einfach nur ein «sich Hinsetzen und Schiessen». Das Trainingsprogramm eines Top-Sportschützen ist sehr identisch mit dem eines Leichtathleten, auch wenn das für Aussenstehende kaum zu glauben ist. Bei uns liegt das Hauptaugenmerk neben der Schiesstechnik auch auf Themen wie verschiedene Atemtechniken, progressive Muskelentspannung und ganz neu möchten wir auch Elemente aus der LifeKinetik gezielt einsetzen. LifeKinetik ist eine Art Kopftraining, welche erfolgreich im Spitzensport, aber auch in Lerncoachings, eingesetzt wird. Es wird, kurz gesagt, das Zusammenarbeiten der beiden Hirnhälften trainiert, aber auch die Resistenz gegen Stress sowie die Konzentration auf spielerische und lustige Art verbessert. ***Stefan Meier***

### JuniorInnen gesucht

Armbrustschiessen für Jugendiche ab 10 Jahren und Erwachsene

| | |
|---|---|
| Training: | Montags, ab 18.00 Uhr (ab April) |
| Ort: | 30-Meter-Anlage in Hüntwangen |

Für Fragen steht Ihnen Stefan Meier unverbindlich zur Verfügung.
stefan.meier@asv-huentwangen.ch, 076 470 65 93

# FC Rafzerfeld

## Schoggi Cup 2017

*Schoggi Cup – Gruppe vom Vormittag*

*Schoggi Cup – Gruppe vom Nachmittag*

Dieses Jahr fand unser traditioneller Schoggi-Cup zum ersten Mal in der neuen 3-Fach Halle in Rafz statt. Trotz Schulferien waren 63 G-, F-, E-Junioren und das neue D-Juniorinnen Team am Start. Am Vormittag fighteten sieben Teams, welche aus G- und F-Junioren bunt zusammen gelost wurden, um Punkte und Tore. Die Trainer hielten sich aber keineswegs zurück. Ob Anweisungen geben, motivieren oder auch trösten der FC Kids, all das war von unseren Trainern gefragt. Nachmittags waren dann die E-Junioren, welche von den D-Juniorinnen unterstützt wurden, dran. Wie bei den Grossen wurde jeder Zweikampf angenommen und die Mädels zeigten unter anderem als Goalie, dass man mit ihnen in ihrer ersten Saison rechnen kann. Das Turnier war ein voller Erfolg, welcher aber ohne die Unterstützung von über 40 freiwilligen Helfern nicht zu meistern wäre. Turnierorganisatorin Susi Piuma hatte alle Hände voll zu tun, aber alles lief reibungslos und darum muss man ihr ein grosses Lob aussprechen. Wir danken auch der Gemeinde Rafz, welche uns die Halle kostenlos zur Verfügung gestellt hat.

Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr, wo das Turnier eventuell aufgestockt wird, da es die Kapazität zulassen würde. Vielleicht findet sich dann auch ein oder mehrere Turniersponsoren für dieses attraktive und gut besuchte Juniorenturnier. ***Christian Mundt und Markus Küderli***

## 12. Hallenturnier FC Rafzerfeld

Super – wir konnten das 12. Hallenturnier 2017 das erste Mal in der neuen Dreifachhalle Rafz durchführen, obwohl die Anmeldungen recht zögerlich reinkamen.

Also los geht es mit dem Samstagfussballabend – einmal nicht vor dem Fernseher – pünktlich um 17.00 Uhr mit sechs von der Jury zugelosten gleichstarken Mannschaften und zwei festen Goalis (Niels und Dave) auf das grosse Feld in der Dreifachhalle Rafz. Gespielt wurde Jeder gegen Jeden im 10-Minuten-Takt ohne Finalspiele. Dasjenige Team mit den meisten Punkten hat gewonnen. Das ganze Turnier verlief sehr fair, natürlich auch dank unserem Super-Schiri Iso, der das Ganze sehr gut leitete.

Zwischen den Spielen konnten wir uns immer wieder bei Hene Meister und seiner Crew, welche seit dem frühen Morgen bei -10° C draussen die feinen Würste grillierten, etwas Feines zu essen und zu trinken holen.

Das Turnier, welches um 20.00 Uhr zu Ende ging, gewann mit einem Punkt Vorsprung: Schweden mit den Spielern Robin Küderli, Mathias Vogt, Ollin Röösli und Fabian Schelbert. Wir liessen es dann noch gemütlich ausklingen. Vielen Dank an alle, die sich angemeldet haben. Das Ziel dieses Turniers ist es, dass man sich besser kennenlernt – und das ist wohl erreicht worden.

## Kids for Champions Fussballcamp 2017

Auch dieses Jahr macht das von Frank Elser und seinem Team durchgeführte Fussballcamp der Extraklasse wieder Halt im Rafzerfeld. Vom 15. bis 18. August findet für alle fussballbegeisterten Jugendlichen im Alter von sechs bis fünfzehn Jahren auf dem Fussballplatz Traube in Rafz dieses professionelle Fussballtraining statt.

Mehr Informationen und Anmeldung unter
www.kids-for-champions.de oder
Heinz Meister, 079 620 85 33 oder auf
www.fcrafzerfeld.ch

# Frauenturnverein

## Skiweekend vom 20./21. Januar 2017

Auch dieses Jahr genoss eine Gruppe des Frauenturnvereins ein Skiweekend mit bombigem Wetter und perfekten Pisten. Auch dieses Jahr im Bündnerland:

*DA VOS chalt isch....*

*DA VOS schön isch*

*DA VOS na chälter isch*

Bei Temperaturen um den Gefrierpunkt kam nach ausgiebigem Skifahren natürlich der Gang in die Beiz an die Reihe, wo es sich problemlos für kurze oder auch etwas längere Zeit verweilen liess.

*DA VOS gmüetli isch*

*DA VOS z'Trinke git*

Kurz vor der letzten Pistenkontrolle machten wir uns auf den Weg in unsere Unterkunft. Kost und Logis erhielten wir auf dem Horn, wo sich Jakob und Maurus gute Nacht sagen. Eine wohltuende Dusche, ein währschaftes Nachtessen, selbstverständlich inklusive Dessert, gemütliches Zusammensein mit dezenter Musik aus den Aussenlautsprechern, etwas Wein und andere Spirituosen liessen den ersten Tag zu einem überaus gelungenen Abschluss bringen. Auch am Samstag warteten nach dem Frühstück perfekt präparierte Pisten und wolkenloses Wetter auf uns. Selten habe ich eine so pulverige Talabfahrt erlebt. Sie führte direkt in die Bolgenschanze zum Après-Ski. Apropos Bolgenschanze – hätten wir den Chauffeur dort nicht gesucht und gefunden, er würde wahrscheinlich noch heute dort sitzen.

*DA VOS Spass macht*

Vielen Dank den beiden Organisatorinnen Nadja und Angela und unserem Privatchauffeur Fredi, das Skiweekend war top! ***Alexandra Siegrist***

# Rafzerfelder Motobikers

## Toggenburger Dibidäbi Tour – 25. September 2016

Unsere letzte Tour in diesem Jahr wurde wegen schlechten Wetters vom 18. auf den 25. September verschoben.
Am Morgen um sieben Uhr war dann auch an diesem Tag das Wetter so, dass ich auf dem Weg von Rorbas bis zu unserem Treffpunkt vor lauter dichtem Nebel schon richtig nass war. Und kalt war es auch.
Pünktlich fuhren wir in Bachenbülach los in Richtung Kloten – Bülach – Fehraltorf – Turbenthal und durch's Töstal hinauf auf die Hulftegg – direkt in die Sonne.

Auf dem Weg nach Oberhelfenschwil ins Restaurant «Frohe Aussicht», vis-à-vis vom letztjährigen Brunch-Bauernhof, haben wir einen kurzen Halt eingeschaltet, um auf unser Mitglied aus der Bündner Sektion zu warten. Die wunderbare Aussicht hat uns wirklich alle in eine frohe Sonntags-Stimmung versetzt und mich davon abgehalten, schon jetzt in eine Depression zu verfallen, weil die motorradfreie Zeit nicht mehr weit weg ist.

Auf der Weiterfahrt hatte ich ab und zu den Gedanken, dass es noch so viel Schönes zu erleben gibt in der Schweiz, wenn ich vom üblichen Weg abzweige und über «Stock und Stein» unterwegs bin.

Neckar – Magdenau – Degersheim – Schwellbrunn und Teufen sind Orte, an denen ich oft nur vorbei fahre, sogar wenn ich mit dem Motorrad unterwegs bin. Mal links, mal rechts abbiegen kann Ungeahntes zum Vorschein bringen. So beispielsweise das Restaurant Lehmen in Weissbad. Das ist für mich absolut neu und sehr empfehlenswert. Die Fleischplatte von Edi, Ingrid und Edy sah sehr nach «muss wiederholt werden» aus.

Via Appenzellerland – Urnäsch – Hemberg – Krummenau und wieder über «Stock und Stein» geht es weiter nach Ebnat Kappel ins Restaurant Nestel. Keine Ahnung, warum hier oben, am Ende der Welt, jemand ein Restaurant betreibt? Ruth meinte, auf meine darauf hinweisende Frage, dass man hier sehr gut wandern könne, nicht nur mit dem Motorrad herumkurven.
Nach Kaffee, heisser Schoggi, Nussgipfel und Glace machen wir uns am späten Nachmittag auf den Heimweg und verabschieden uns: voneinander und von der Sonne. Eigentlich schade, dass dieser Sonntag schon bald zu Ende geht. Via Wattwil – Wil – Winterthur nach Bülach nehmen wir den schnellen Weg über die Autobahn nach Hause.
Wir alle – Edi und Ingrid, Hans, Edy, Ruth, Peter, Heinz, Res und ich sind gut nach Hause gekommen, und ich möchte mich herzlich für den schönen, herbstlich sonnigen Sonntag bedanken. ***Marie-Thérèse***

Weitere Infos zu unserem Verein auf
www.rafzerfeldermotobikers.ch

## Musikverein

### Skiweekend 14./15. Januar 2017

Statt wie die letzten Jahre in die Lenzerheide ging es dieses Jahr in die Ostschweiz – «mol öpis Nois» wollten wir testen. Elf muntere Musiker gehörten zu den Testpersonen. Mit grossem und kleinem Auto chauffierten uns Leo und Thomas auf den winterlichen Strassen nach Wildhaus. Mit all unserem Gepäck und den Ski und Snowboards unter den Füssen machten wir uns auf den Weg ins Skigebiet. So wollten wir doch für einmal mitten auf der Piste im Berggasthaus Gamsalp übernachten.

Wenn schon die Destination in diesem Jahr total anders war, das Wetter war wie letztes Jahr – mega gruusig. So mussten wir, weil die oberen Lifte noch nicht einmal betriebsbereit waren, Pause machen bevor wir überhaupt sportlich waren. Schneeschauer, Wind und Nebel war das Wetterprogramm. Wir liessen uns aber nicht davon abhalten, die Pisten trotzdem zu testen. Die Pisten waren mit viel Neuschnee bedeckt und nicht so spassig zum Befahren. Dafür war das Mittagessen sehr gut, jedoch konnten wir die angepriesene fantastische Aussicht ins Rheintal und Toggenburg nur erahnen. Und was mit den Skiern von Denise passiert ist, auch. Hat die tatsächlich jemand gestohlen? Oder wurden sie einfach vertauscht? Auf jeden Fall waren sie nach dem Mittag spurlos verschwunden – so än Saich! Wir hofften darauf, dass sich dieses Mysterium bald klärt, mussten aber bis dahin mehr als einen Frust-Kafi-Lutz zu uns nehmen. Zum Znacht gab es Fondue für alle und einen guten Tropfen Wein – aus der Schweiz natürlich.

Eine lustige Midlifecrisis-Männergruppe, einen Hotpot mitten im eisigen Wind und ausreichend Hochprozentiges waren unsere Abendunterhaltung. Holzfäller, schnatternde Frauen und schmelzender Schnee erinnerten uns später daran, dass Massenschläge gewöhnungsbedürftig sind. Uschi, die freundliche Wirtin, hat jedoch sehr gut geschlafen und für uns Frühstück gemacht. Am Sonntag waren wir zwar etwas verspätet, aber erstaunlich fit wieder auf der Piste. Ein guter Tag – da und dort hatten wir sogar etwas blauen Himmel und gegen Mittag sogar noch Sonne. Perfekt für einige rasante Fahrten und gemütliches Beisammensein im Restaurant – so muss doch ein Skitag sein!

### Kommende Anlässe

| | |
|---|---|
| 22.03. | Kindervorstellung Theater |
| 25. / 26.03. | Chränzli im Sternen-Saal |
| 14.05. | Muttertagskonzert in Wil |
| 11.06. | Zürcher Unterländer Musiktag in Rafz |
| 23.06. | Sommerkonzert Amphitheater Hüntwangen |

Wie schnell die Zeit vergeht, wurde uns auf dem Heimweg bewusst. Marc, einer, der Jüngsten, hat uns souverän nach Hause gefahren – läck, jetzt dörf dä au scho Auto fahrä!

Vielen Dank an die Organisatorin und die Fahrer. Testbereich: «Das Produkt hat sehr gut abgeschnitten».
Zum Schluss muss man hier noch erzählen, was mit den Skis von Denise passiert ist. Die Frauen im Kanton Obwalden trinken offensichtlich manchmal auch zu viel, so dass es passieren kann, dass sie die falschen Skis mit nach Hause nehmen. Firma Stöcklis Seriennummer und Facebook sei Dank, Denise hat ihre Skis wiedergefunden. Ende gut alles gut. ***Barbara Meier***

### Ausblick

**Chränzli – 25./26. März 2017**
Neues Jahr, aber gute alte Tradition. Mit grossen Schritten geht es auf unser Chränzli-Wochenende zu. Ich hoffe, Sie haben sich das Datum vom 25. und 26. März 2017 bereits notiert! Gerne begrüssen wir Sie am letzten März-Wochenende zu unserem Musik-Chränzli mit Theater.
Auch in diesem Jahr hat die Musikkommission, zusammen mit unserem Dirigenten Markus Bolt, ein vielfältiges musikalisches Programm zusammengestellt. Die Theatergruppe probt ebenfalls bereits fleissig, damit Ihre Lachmuskeln auch nicht zu kurz kommen. Auch nicht fehlen darf eine grosse Tombola mit tollen Preisen. Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich überraschen. Der Musikverein und seine Theatergruppe freuen sich auf Ihren Besuch. Weitere Infos auf www.mvwil.ch
***Denise Baur, Präsidentin***

## Jugendtreff Fabrik

### Der Jugi am Weihnachtsmarkt

Kurz nach der Übergabe des Jugendtreffs, stand schon der Erste Anlass für den neuen Vorstand vor der Tür. Am 27. November 2016 waren wir am Weihnachtsmark in Hüntwangen mit einem festlich geschmückten Stand vertreten.

Die Präsidentin Claudia Meier, Kassierin Sascha Kägi, Jugi-Betreuer Raphael Baumann und fleissige Helfer des Jugendtreffs durften die Besucher mit feiner Kürbissuppe und Wienerli verpflegen. Bei einem Häxepunsch konnten sich interessierte Jugendliche und Eltern mit uns austauschen, den neuen Vorstand kennenlernen und Einiges über das Programm im Jugi erfahren. Ausserdem durften wir die Besucher auf Möglichkeiten zur Unterstützung des Jugendtreffs aufmerksam machen, wie zum Beispiel eine Mitgliedschaft.

Ein rundum schöner und erfolgreicher Tag für uns. Wir freuen uns, auch zukünftig viele Jugendliche in der Fabrik willkommen zu heissen.

Gerne laden wir Sie für weitere Eindrücke ein, uns auf www.jugi-fabrik.jimdo.com zu besuchen.
***Sarah Staub, Vorstandsmitglied***

# Natur- und Vogelschutzverein NVV

## Jobbörse – Wir freuen uns, wenn Sie mitmachen

Mit den folgenden Möglichkeiten zeigen wir, wie Sie uns unterstützen und damit der Natur helfen können. Wählen Sie selber aus, welchen «Job» Sie übernehmen und wie viel Zeit Sie für die Natur einsetzen wollen.
Sollten Sie sich für eine der Arbeiten interessieren, so wenden Sie sich bitte an den Präsidenten des NVV Rafzerfeld, Franz Hänseler (044 869 21 25)

**Job 1: Schwalbenzählung**
Aufgabe – Erfassung der Mehl- und Rauchschwalbennester in einzelnen Orten im Bereich des Rafzerfeldes. Sie werden von anderen Vereinsmitgliedern in diese Aufgabe eingeführt.
Anforderung – Umgang mit Ortsplänen, wissen wo die Nester von Schwalben sind, Beobachtungen in Listen eintragen.
Ihr Gewinn – Mehlschwalbe und Rauchschwalbe unterscheiden können, die typischen Standorte der Nester kennen.
Zeitaufwand – etwa zwei mal fünf Stunden pro Jahr (Juni und August).

*G. Rüeger bei der Kontrolle*

**Job 2: Nistkastenreinigung**
Aufgabe – Reinigung der Nistkästen in einem Teilgebiet einer Gemeinde. Unser Betreuungsbereich ist gross und wir sind froh, wenn wir die Arbeit aufteilen oder später an jüngere Naturfreunde abgeben können.

Anforderung – ein bis zwei Helfer, könnte auch eine «Familienaufgabe sein».

Ihr Gewinn – verschiedene Vogelnester und sonstige Bewohner von Nistkästen kennen.

Zeitaufwand – einmal pro Jahr (Oktober bis Februar) etwa drei bis fünf Stunden, abhängig von der Reviergrösse.

**Job 3: Pflegeeinsätze**
Aufgabe – Roden, jäten, Neophyten bekämpfen in ausgewählten Schutzgebieten im Rafzerfeld.

Anforderung – an Gartenarbeiten gewöhnt sein.

Ihr Gewinn – seltene Pflanzen kennen lernen, die Bedeutung einzelner Schutzgebiete verstehen.

Zeitaufwand – zweimal pro Jahr, jeweils einen halben Tag am Samstagmorgen.

**Job 4: Fledermauskartierung**
Aufgabe – Erfassung der Aufenthaltsorte der Fledermäuse.

Anforderung – keine Angst vor der Abenddämmerung.

Ihr Gewinn – die faszinierenden Fledermäuse kennen.

Zeitaufwand – einige Male pro Jahr (Mai bis August) abends für etwa zwei Stunden auf die Lauer gehen.

## Wasseramsel – Vogel des Jahres 2017

Wasseramseln sind die einzigen Singvögel, die nicht nur gut schwimmen, sondern auch sehr geschickt tauchen können. Sie haben dazu auffällige Anpassungen ausgebildet, wie schwere, markgefüllte Knochen, kurze rundliche Flügel, mit denen sie sich unter Wasser fortbewegen, und ein festes, pelzdunenreiches Gefieder. Das Auge wird unter Wasser durch die halbtransparente Nickhaut geschützt und die Ohröffnung durch eine Hautfalte verdeckt. Selbst in tosende Bäche wagt sich die Wasseramsel hinein. ***Quelle: Text: vogelwarte.ch – Bild: Fabian Rüeger***

**Hinweis**
An der Glatt zwischen Glattfelden und der Mündung in den Rhein kann die Wasseramsel sehr gut beobachtet werden.

## Morgenspaziergang – Nächste Daten (Ziele provisorisch)

| | |
|---|---|
| 05.03. | Frühblühende Pflanzen am Irchel mit Walter Hauenstein |
| 02.04. | Zugvögel im Rafzerfeld |
| 07.05. | Vögel im Wald, Bergheim Wasterkingen |

**Achtung – Ab April neuer Treffpunkt**:
09.00 Uhr, Parkplatz des
Oberstufenschulhauses Landbüel in Wil

## Kommende Anlässe

**Generalversammlung – Freitag, 24. März 2017, 20.00 Uhr**
Ort: Restaurant Krone in Rafz
Es werden zuerst die üblichen Sachgeschäfte der GV behandelt. Anschliessen folgt ein Referat «Einheimische Flusskrebse – die bekannten Unbekannten». Diese Informationen sind für uns sehr wichtig, weil der NVV Rafzerfeld 2017 versucht herauszufinden, ob in unseren Gewässern überhaupt noch einheimische Krebse leben.

**Kantonale Exkursion im Rafzerfeld – Sonntag, 23. April 2017**
Unter dem Motto «Frühling im Rafzerfeld – Feldlerche, Goldammer und Co» treffen wir uns um 08.30 Uhr beim Bahnhof Rafz. Ende der Exkursion um circa 11.00 Uhr Nähe Bahnhof Hüntwangen-Wil.

**Auffahrtsexkursion – 25. Mai 2017**
Treffpunkt um 07.00 Uhr beim Parkplatz Ost Gartencenter Hauenstein, Rafz. Durchführung gemeinsam mit dem Verein NABU. Für den gemütlichen Teil werden Getränke und Würste zum Grillieren angeboten.

## Morgenspaziergang

Jeweils am ersten Sonntag im Monat, und das bei jeder Witterung, treffen wir uns um 9.00 Uhr auf dem Parkplatz des Amphitheaters in Hüntwangen (nur noch für die März-Exkursion), respektive ab April auf dem Parkplatz des Oberstufenschulhauses Landbüel in Wil. Auf einem gemütlichen Rundgang von circa zwei Stunden sieht und erfährt man viel über Tiere und Pflanzen, nicht nur im Rafzerfeld. Denn je nach Thema und Witterung werden wir auch mal einen Abstecher machen in interessante Gebiete ausserhalb des Rafzerfeldes. Es ist keine Anmeldung nötig, vergessen Sie den Feldstecher nicht! Weitere Informationen, auch zum kantonalen Angebot, wie immer unter www.birdlife-zuerich.ch/sektionen/NVV-Rafzerfeld

***Leo Eggenberger***

# Samariterverein

Samariter
Samariterverein Hüntwangen - Wil

## Rückblick

Die letzte Übung im Jahr war wie immer der Chlaushöck. In unserem Vereinslokal haben wir gemütlich miteinander gegessen und der schönen Flötenmusik der Gruppe Flötestra Rafzerfeld zugehört, die ganz unerwartet ihre Probe bei uns abhielt. Nach einem langen Spaziergang durch das weihnachtlich geschmückte Wil, erleuchtet vom Mond, haben wir den Abend mit Kaffee und Kuchen abgerundet.

## Blutspende

«Blut ist ein ganz besonderer Saft», schrieb schon Goethe. Blut bedeutet Leben – und mit Blut kann man Leben retten. Laut Statistik des Schweizerischen Roten Kreuzes benötigen vier von fünf Menschen mindestens einmal im Leben Blut! Das sind 80% der Bevölkerung. In der Schweiz sind aktuell 5% als Blutspender verzeichnet, Tendenz sinkend. Jede Blutspende ist wichtig, darum kommen Sie zur Blutspende!

## Übungen

Sind Sie interessiert, bei unseren Übungen mitzumachen? Wir treffen uns einmal im Monat, jeweils an einem Montagabend. Schauen Sie doch einfach vorbei. Bei Fragen können Sie gerne Karin Zurbriggen (043 433 40 50) oder Roman Täschler (043 433 07 74) anrufen. Auch dieses Jahr bieten wir wieder ein paar hilfreiche Kurse an. Wir würden uns auf eine rege Teilnahme freuen!

***Karin Zurbriggen***

## Nothilfe-Repetitionskurs

**auch mit Defibrillator**

| | |
|---|---|
| Datum | 27. März 2017 19.00 – 22.00 Uhr |
| Kurskosten | Fr. 50.– |
| Anmeldung | **obligatorisch** –043 433 07 74 oder roman.taeschler@abc-samariter.ch |

## Jahresprogramm 2017 – Auszug

| | | |
|---|---|---|
| Mo | 20.03. | Übung mit dem TV Wil, |
| Mo | 10.04. | Sauerstoff und was es dazu braucht |
| Mo | 22.05. | BLS-AED |
| Mo | 19.06. | Wald mit Kindern, Waldhütte Wil |
| Di | 27.06. | Regionalübung in Rüdlingen |
| Mo | 21.08. | Rettungsbrett und Bergerbahre |
| Mo | 18.09. | Brüche und Verbände mit Kindern |

## Notfälle bei Kleinkindern

Themen: 1.-Hilfe bei Säuglingen (Beatmung, Bewusstlosenlagerung), Blutstillung und Wundversorgung, Zeckenstiche, Zahnunfälle, Pseudokrupp, Erkältungen, medizinische Wickel, Sicherheit im Auto und vieles mehr.

| | |
|---|---|
| Daten | 22. und 29. April 2017<br>jeweils 09.00 – 13.00 Uhr |
| Kurskosten | Fr. 120.– / Ehepaare 180.– |
| Anmeldung | **obligatorisch**<br>043 433 07 74 oder<br>roman.taeschler@abc-samariter.ch |

## Kinderglobikurs – 1. Hilfekurs für Kinder (von 5 – 14 Jahren)

Hier können schon die Kleinsten – ab dem Kindergartenalter – altersgerechte 1. Hilfe spielerisch lernen.

| | |
|---|---|
| Datum | 1. Kurs: 17. Mai 2017<br>2. Kurs: 13. September 2017,<br>jeweils 13.30 – 17.30 Uhr |
| Ort | Schulhaus Landüel, Wil |
| Kosten | Fr. 25.– , inkl. Samariterzvieri |
| Anmeldung | roman.taeschler@abc-samariter.ch |

## Trachtengruppe Rafzerfeld

### Danke

Danke allen Käufern und Käuferinnen an unseren Ständen an der Chilbi Wil und am Weihnachtsmarkt in Rafz. Wir konnten einen schönen Beitrag des Erlöses an die Stiftung Wunderlampe überweisen.
Danke allen Gönnern, die uns wieder mit einem Beitrag unterstützten. Dies kommt auch der Chindertanzgruppe Rafzerfäld zu Gute.

### Nächste Anlässe

**Seniorennachmittag – 26 April 2017, 14.00 Uhr**
**Restaurant Sternen (Saal) in Wil**
Wir laden alle SeniorInnen aus dem Rafzerfeld zu einem gemütlichen Nachmittag in den Sternensaal ein. Um 14.00 Uhr starten wir mit Liedern und dem feinen Dessertbuffet. Vielleicht gibt es auch noch unerwartete Gäste? Und natürlich bleibt auch Zeit zum Plaudern.

**Tag der Tracht – Dienstag 6. Juni 2017, 17.00 Uhr**
Ab 17.00 Uhr gibt es einen gemütlichen Abend mit Musik, Liedern und Tänzen und einer kleinen aber feinen Festwirtschaft. Reservieren sie sich schon heute dieses Datum!

### Freude am Singen?

Unsere Singproben sind immer am Montag, von 20.15 bis 21.30 Uhr in der Aula vom Schulhaus Landbühl in Wil. Wir würden uns über neue Sängerinnen freuen, denn
«Singen, singen tut man viel zu wenig, singen, singen kann man nie genug.
Frisch gesungen, froh gelaunt, und so meistert man das Leben, dass man selber staunt.» (Kanon zu 4 Stimmen)
***Vreni Koch***

## Chindertanzgruppe Rafzerfeld

### Unspunnefäscht 2017

Ja, das grosse Unspunnenfest findet nur alle 12 Jahre statt. Dieses Mal beginnt es am 26. August und dauert bis am 3. September 2017.
Gestartet wird am 26. August mit dem «Tag der Jugend». Da gibt es auch das 1. Schweizerische Kindertanzfest. Wir üben nun also fleissig die Tänze für das grosse Tanzfest, das in der Konzerthalle des Kursaals Interlaken stattfinden wird.
Wir würden uns freuen, wenn noch ganz viele Kinder mitkommen würden, darum komm doch in unsere Proben und lerne mit uns die Schweizer Kindertänze für das grosse Fest.

Alle Infos finden Sie auch auf
www.chindertanze.jimdo.com ***Vreni Koch***

**Juhui, mir gönd a s'grosse Unspunnefäscht uf Interlake! Chunnsch au mit?**

Interessierte Kinder sind herzlich Willkommen!

| | |
|---|---|
| Wer | Kinder ab 4 Jahren |
| Wo | Aula Schulhaus Landbüel, Wil |
| Wann | Dienstags, 18.30 – 19.30 |
| Leitung | Vreni Koch, Wilerstrasse 14, 8193 Eglisau<br>044 867 01 16, vrenikoch@shlink.ch |
| | Rosa Wittweiler, alte Landstrasse 19,<br>8193 Eglisau, 044 867 40 23 |
| | Ruth Keller, Fuchshofstrasse 8,<br>8194 Hüntwangen, 044 869 27 03 |

Die Kinder brauchen keine eigene Tracht, diese werden von uns zur Verfügung gestellt.

# Turnverein

## Skiwochenende Verbier 13./14. Januar 2017

Am frühen Freitagmorgen reisten wir mit der Firma Hesscar Richtung Wallis. Ab der Raststätte Greyerzerland begleitete uns der Schneefall bis nach Verbier. Aufgrund der grossen Schneemengen und der Lawinengefahr in den höheren Lagen mussten wir unser Nachtquartier an die Talstation Le Châble verlegen und konnten nicht wie geplant im Skigebiet nächtigen. Trotzdem verbrachten wir einen unterhaltsamen ersten Skitag, kurvten durch den Tiefschnee, machten ein- oder zweimal näher Bekanntschaft mit dem kühlen Puder und besserten unser Französisch als auch das Englisch auf.

Nach dem Frühstück im «Base Camp» ging's auf direktem Weg ins Skigebiet. Der Wind hatte nachgelassen und die kühlen Temperaturen fühlten sich erträglicher an. Unermüdlich flitzen wir über die Pisten. Bestens gestärkt vom feinen Mittagessen fanden wir uns am späteren Nachmittag unterhalb der Cabane Mont Fort ein. Die Gondelbahn im obersten Sektor des Skigebiets war nach wie vor nicht in Betrieb, sodass wir den Aufstieg in die SAC-Hütte zu Fuss in Angriff nehmen mussten. Mit Sack und Pack beladen, erreichten alle stolz das Ziel. Nachdem wir die, für SAC-Verhältnisse, fürstliche zwei-Minuten-Warmwasser-Dusche über unser ergiessen liessen, verbrachten wir einen familiären Abend beim Fondue-Essen und Jassen.

Der Sonntag war dann der perfekte Abschluss. Ein Wintertag wie aus dem Bilderbuch - richtiges Postkartenwetter. Nach einer kurzen Wartezeit standen sämtliche Anlagen auf grün und wir nahmen die Fahrt ans andere Ende des Skigebiets nach Veysonnaz unter die Bretter. Ob mit oder ohne krönende Abfahrt vom Mont Fort-Gipfel; ein besonderes Skiwochenende ging zu Ende. In bester Erinnerung bleibt die gute Stimmung untereinander und das tolle Skivergnügen. Vielen Dank Thomas für die Organisation! ***Ueli Angst***

## Jetzt tschäggts au s'Grosi

Das Chränzli 2017 des Turnvereins Wil war ein voller Erfolg. Vor knapp 700 Gästen durften wir eine sehenswerte Abendunterhaltung vorführen. Die ganze Turnfamilie zeigte ihr Können in abwechslungsreichen und lustigen Vorführungen. Durch das Programm führte das Grosi mit den Enkeln Emma und Kai. Die beiden versuchten ihrem Grosi den heutigen Gebrauch des Handys näher zu bringen und wie die vielen Apps einem den Alltag erleichtern. Sie kauften Tickets über das SBB-App, hielten sich fit mit Runtastic, bestellten Kleider bei Zalando und schauten «Bauer, ledig, sucht...» auf Zattoo. Zum Schluss fand Emma über das Partnervermittlungs-App Parship einen Mann. Dem Publikum gefielen die Darbietungen sowie die Zwischennummer sichtlich, was sich am grossen Applaus, den lauten Lachern und den häufig geforderten Zugaben messen liess. Nach Programmende verbachten die Besucher den Abend in unserer Tschäggsch äs-Bar oder beim Schwingen des Tanzbeins zur Musik der Band Alpen ZickZack. ***Ramona Kramer***

# Turnverein – Mädchen- und Jugiriege

## Skiweekend

Am Samstagmorgen traten wir unsere Reise nach Elm an. Voller Vorfreude waren dieses Jahr sehr viele Mädchen, aber doch auch ein paar Jungs dabei. Die Zugfahrt verbrachten wir mit plaudern, spielen und naschen. In Elm angekommen, nahmen wir unser Gepäck aus dem Gepäckbus entgegen und schleppten es noch bis zum Skihaus Empächli hoch. Ein kurzer Stopp, Skihelme auf und los ging es auf die uns gut bekannten Pisten. Die Sonne schien, der Himmel war stahlblau und die Pisten mit Schnee bedeckt. Ideale Verhältnisse also, um sich auf unseren Brettern auszutoben. Am Mittag stärkten wir uns mit Salat, Hörnli und Gehacktem sowie einer Cremeschnitte. Ihr seht, auch kulinarisch wurden wir durch Familie Disch total verwöhnt. Den Nachmittag verbrachten wir wieder auf den Pisten sowie in der Munggä-Hütte. Nach dem Znacht stand das beliebte Abendschlitteln an. Um die Kinder noch ein bisschen müder zu kriegen, gab es ausserdem noch unser Liegestützen-Training, das letztes Jahr eingeführt wurde. Zurück im Skihaus wurden wir wiederum mit einem Dessert verwöhnt und anschliessend war es bereits Zeit ins Bett zu liegen. Bis dann wirklich jeder schlief, vergingen allerdings noch ein paar Stunden. Am Sonntag hatten wir erneut schönstes Pistenwetter. Bei Sonnenschein verbrachten wir den Tag nochmals auf den Skiern/Boards. Am Nachmittag mussten wir schon bald die Heimreise antreten. Vollbepackt mit Süssigkeiten aus dem Kiosk stiegen wir in den Bus und reisten zurück ins Unterland. In Wil wurden wir bereits von allen Eltern erwartet. Müde aber glücklich verabschiedeten wir uns voneinander und träumen bereits vom Skiweekend 2018. Danke an alle LeiterInnen!

***Helene Meier***

## Turnverein – Männerriege

### Skiweekend 2017 – Fantastische Tage in Lenzerheide-Parpan

Mit fünfzehn Skienthusiasten der Männerriege ging es sehr früh am Morgen mit einem Kleinbus nach Parpan. Dort wurden wir vom Besitzer des Hotels Stätzerhorn, Herrn Schmid, herzlich empfangen. Ausgestattet mit Zimmerschlüssel und dem Skipass ging es sofort auf die Pisten. Bei Traumwetter und ebensolchem Schnee brausten wir von Stätz bis zum Rothorn kreuz und quer zu Tale.

Am Abend wurden wir von unseren Gastgebern mit einem sehr schmackhaften Nachtessen verwöhnt. Skifahren macht hungrig, deshalb wurde auch ausgiebig nachgeschöpft. Trotz unseren überaus gefüllten Bäuchen begaben wir uns zum nahen Eisfeld, wo wir uns beim traditionellen Eisstockschiessen einen spannenden Wettkampf lieferten. In einer Bar wurde schlussendlich ein wunderschöner Skitag beendet.

Am nächsten Morgen erwartete uns erneut ein Traumwetter. Etwas gemütlicher als am ersten Tag vergnügten wir uns auf und neben den Skipisten.

Dann hiess es wieder Abschied nehmen. Wohlbehalten trafen alle wieder in Wil ein. ***Erich Rüeger***

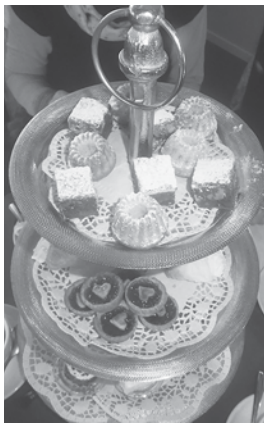
# Vitaswiss

## Rückblick

Noch lange unvergesslich bleiben wird uns der Besuch des romantischen Weihnachtsmarktes in Bad Hindelang im Allgäu im Dezember 2016. Bei herrlichstem Winterwetter bummelten wir gemütlich durch die liebevoll dekorierten Weihnachtsstände und liessen uns da und dort zu einem Kauf verleiten. Auch für Naschkatzen war wunderbar gesorgt!

**Ausflug nach Hüntwangen zu Kaffee und Kuchen – Freitag, 13. Januar 2017**

Ein winterliches Abenteuer wurde unsere Wanderung nach Hüntwangen. Über den Hüslihof, dem Höhenweg entlang, wanderten wir via Wilemer-Kirche nach Hüntwangen. Dort erwartete uns eine süsse Überraschung: ein Etagère-Dessert. Kleine, feine Häppchen, liebevoll angerichtet, wurden uns serviert im Kafi Schüür in Hüntwangen. Diese Leckereien hatten wir uns auch redlich verdient. Durch Sturm und Schneegestöber kämpften wir uns um den Bäl herum, bis wir bei strahlendem Sonnenschein vor dem Kafi unsere verschneiten Winterjacken ausschütteln konnten. Bald erfüllte fröhliches Gelächter und Geschnatter den gemütlichen Raum. Wir genossen diese süsse Versuchung, dann konnten es einige nicht lassen, und wanderten sogar wieder nach Hause zurück.



## Wäre Vitaswiss etwas für Sie?

Möchten Sie auch gerne mitmachen? Weitere Auskünfte über eine Mitgliedschaft erteilen Ihnen gerne Sylvia Sigrist, Rafz (044 869 06 01,) oder Marlies Kaiser, Wil (043 433 54 01). Oder besuchen Sie unverbindlich eine unserer Gymnastikstunden in der Turnhalle Hüntwangen – jeden Donnerstag von 19.15 Uhr bis 20.15 Uhr. Wir freuen uns über jedes neue Gesicht in unserer Turngruppe. Schnuppern jederzeit erwünscht.

Unsere Vereinszeitschrift «Vitaswiss» erscheint sechsmal im Jahr und ist im Mitgliederbeitrag enthalten. Besuchen Sie uns auch auf www.vitaswiss.ch/rafzerfeld, stöbern lohnt sich! ***Sylvia Sigrist***

### Kommende Aktivitäten

| | |
|---|---|
| Mi, 19.04. | Wanderung Amriswil – Romanshorn |
| Di, 23.05. | Wanderung Horgen Arn – Aabachtobel – Halbinsel Au. |

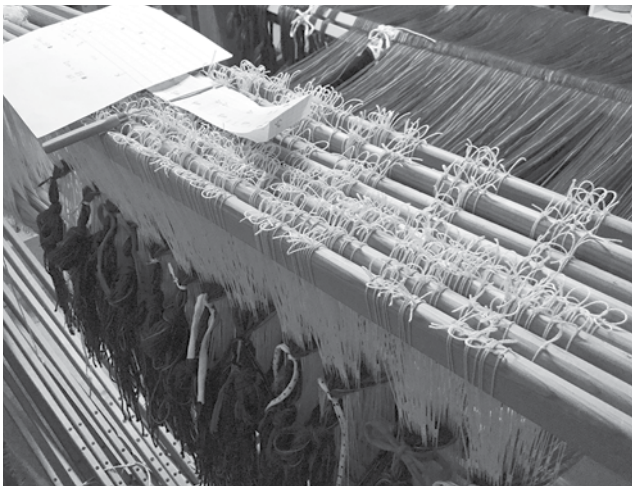
### Gymnastikstunden

| | |
|---|---|
| Do, 19.15 – 20.15 | Turnhalle Hüntwangen |

Schnuppern jederzeit möglich – wir freuen uns auf Sie!

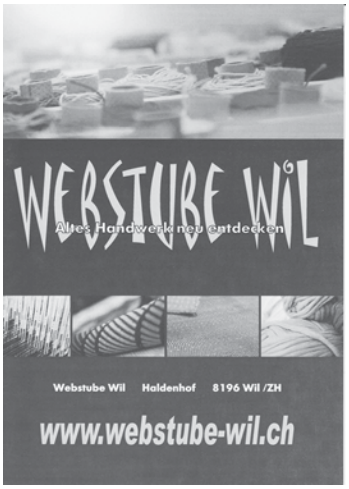
## Webstube Wil

Wieder ist das neue Jahr gut angelaufen. In der Webstube gibt es wieder verschiedene Neuigkeiten. Lockere Leinengewebe für Fenster oder im Wintergarten als Sonnenschutz. Verschiedenfarbige Tücher, Topflappen, Sets, Taschen oder gelb leuchtende Kissen sind auf weiteren Webstühlen bereit zum Weben. Am Jumbo - das ist der grosse, breite Webstuhl - entsteht ein Zettel aus groben und feinen Fäden. Es ist ein Wunderwerk an Farben und total spannend zum Zetteln und Einfädeln.



Es verlangt volle Konzentration von den Weberinnen, um den Webstuhl ohne Fehler einzurichten. Es war eine enorme Arbeit, alles auszurechnen und zusammen zu stellen. Ein warmes Rot ist die Hauptfarbe und wird von blauen, grünen und orangen feinen Fäden durchwirkt. Die ganze Breite beträgt 152 cm. Für einen Zentimeter braucht es vier dicke und acht feine Fäden, das sind insgesamt 2'000 Fäden zum einziehen. Am 8. April findet der Tag der offenen Tür in der Webstube statt, Dort können Sie das Ergebnis bestaunen.

Weitere Infos und Fotos wie immer auf
www.webstube-wil.ch ***Klär Nussbaum***




### Tag der Offenen Tür 2017

Sa, 08.04. 10.00 – 16.00 Webstube Wil ZH

Mit kleiner Kaffeestube – wir freuen uns auf Sie!

## HASTAG AG

### Gratis-Spielsand zum Selberschaufeln

| | | |
|---|---|---|
| Datum | Sa, 22. April 2017 | 11.00 – 15.00 Uhr |
| Ort | auf dem Kieswerkareal<br>an der Rüdlingerstrasse | |

Behälter, Eimer und Säcke sind mitzubringen.
Für Essen und Getränk steht eine kleine Festwirtschaft bereit.
Wir freuen uns auf Gross und Klein!

## Patchwork Wil ZH

### Patchwork/Quilting – Kunsthandwerk oder Handwerkskunst?

Bereits zum 4. Mal organisiert Barbara Heller aus Wil eine Patchwork- und Quiltausstellung in und um die Scheune ihres Landwirtschaftsbetriebs. Gezeigt werden viele verschiedene Werke von Künstlerinnen der Patchwork- und Quiltszene. Diese Ausstellung soll aufzeigen, dass Patchwork und Quilting nicht nur eine – wie gemeinhin angenommen und abschätzig bezeichnete – «Hausfrauenbeschäftigung» oder ein «sinnloses Verschneiden und wieder Zusammennähen von Stoffen» ist, sondern eine ernst zu nehmende Handwerkskunst, welche auf der ganzen Welt zu finden ist.
So sind in dieser Ausstellung neben den eigenen Werken von Barbara Heller auch Kundenquilts des Quiltservice Barbara Heller zu sehen. Die Ausstellung soll die grosse Vielfalt und die Möglichkeiten des Longarmquiltens zeigen.
Weiter werden Werke des Patch-Treffs Wil ZH, einer Gruppe von elf Quilterinnen aus dem Raum Rafzerfeld/Bülach sowie von den Irchelquiltern, einer benachbarten Gruppe, gezeigt.
Als weiteren Höhepunkt konnte die bekannte Künstlerin Verena Lenzlinger aus Andelfingen gewonnen werden, welche eine vielfältige Auswahl ihrer meist handgenähten Werke zeigen wird.

Zudem sind die circa 40 Werke des national ausgeschriebenen Wettbewerbs mit dem Thema «Abenteuer 2plus» zu sehen. Verlangt wurden kleinformatige Quilts (30x50 cm).

Ergänzt wird die Ausstellung mit einigen Patchworkläden (ein Paradies für Quilterinnen) und einer Kafistube mit feinen Kuchen und Sandwiches. ***Barbara Heller***

### 4. Patchwork-Quilt-Ausstellung auf dem Bauernhof

| | |
|---|---|
| Datum | 20./21.05.2017. |
| Ort | Schanzstrasse 17, 8196 Wil ZH |
| Öffnungszeiten | Sa: 10.00 – 18.00<br>So: 10.00 – 17.00 |

Mit Patchworkläden und Kafistube.
Weitere Infos auf www.quiltservice.ch

Ich freue mich auf Ihren Besuch!

## Osterhasen-Konditorei

### Tag der offenen Tür

Samstag, 04.03.2017, 10.00 – 14.00 Uhr

- Einblicke in die Osterhasenherstellung mit Couverture
- Wettbewerb

Claudia Casanova,
Hinterer Kirchweg 8, 8194 Hüntwangen
cps.casanova@gmail.com

# Adressen / Telefonnummern / Öffnungszeiten

## Gemeindeverwaltung Wil ZH

Dorfstrasse 15a, Postfach 15
8196 Wil ZH

Telefon 044 879 20 80 / Fax 044 879 20 81
gemeinde@wil-zh.ch / www.wil-zh.ch

**Öffnungszeiten**

| | |
|---|---|
| Mo | 08.30 – 11.30 / 14.00 – 18.00 |
| Di, Mi | 08.30 – 11.30 / 14.00 – 16.30 |
| Do, Fr | 08.30 – 11.30 / Nachmittag geschlossen |

Ausserhalb der Öffnungszeiten sind Termine nach telefonischer Voranmeldung möglich.

## Schulverwaltung SUR

Schützenhausstrasse 16
8196 Wil ZH

044 869 90 40 / www.schule-ur.ch

**Öffnungszeiten**

| | |
|---|---|
| Mo | 13.30 – 16.30 |
| Di + Do | 08.30 – 11.30 / 13.30 – 16.30 |
| Mi + Fr | geschlossen |

In den Schulferien reduzierte Öffnungszeiten.

## Gemeindebibliothek

Dorfstrasse 15b
8196 Wil ZH

044 879 20 87 / bibliothek@wil-zh.ch

**Öffnungszeiten**

| | |
|---|---|
| Mo | 18.30 – 20.00 |
| Do | 10.30 – 11.30 / 15.00 – 18.00 |
| Sa | 10.00 – 11.30 |

Während den Schulferien ist die Gemeindebibliothek immer am Montag von 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr geöffnet.

## Sammelstelle Grube Neuhaus

**Öffnungszeiten**

| | |
|---|---|
| Sa (18. März bis 25. November) | 14.00 – 16.00 |
| Mi (29. März bis 11. Oktober) | 18.00 – 19.00 |

## Volg-Laden und Postagentur

Dorfstrasse 6
8196 Wil ZH

Telefon 044 869 13 85 / Fax 044 886 81 37

**Öffnungszeiten**

| | |
|---|---|
| Mo – Fr | 06.30 – 19.00 |
| Sa | 06.30 – 17.00 |

## Schwimmbad Hüslihof

**Öffnungszeiten**

| | |
|---|---|
| 06.05. – 28.05. (Nebensaison) | 10.00 – 18.00 Uhr |
| 29.05. – 20.08. (Hauptsaison) | 09.00 – 20.30 Uhr |
| 01. 08. | 09.00 – 18.00 Uhr |
| 21.08. – 10.09. (Nebensaison) | 10.00 – 18.00 Uhr |

Bei schlechtem Wetter: 10.00 – 11.30 (Nebensaison)
09.00 – 10.30 (Hauptsaison)

Bei Bedarf (genügend Badegäste und schönes Wetter) kann der Bademeister in eigener Kompetenz das Bad länger offen halten. Bei geringer Auslastung kann er das Bad aber auch früher schliessen

| | |
|---|---|
| Polizei Notruf | 117 |
| Polizeiposten Rafz | 044 879 20 30 |
| Feuerwehr Notruf | 118 |
| Feuerwehr Rafz/Wil, Kommando | 079 355 53 20 |
| Ambulanz | 144 |
| Rega | 1414 |
| Rotkreuz-Fahrdienst | 079 179 92 98 |
| Rufnetz Rafzerfeld | 079 813 08 72 |
| Spital Bülach | 044 863 22 11 |
| Spitex | 044 867 25 67 |
| Sonnen-Apotheke Eglisau | 043 810 75 36 |
| Ärzte-Notfallzentrale | 044 360 44 44 |
| Tox-Zentrum | 145 |

# Veranstaltungskalender März bis Mai 2017

## März

| | |
|---|---|
| 4. | GV / Motobikers |
| 5. | Morgenspaziergang / NVV |
| 6. | Mütter- und Väterberatung |
| 8. | Vereinspräsidentensitzung |
| 14. | GV / Kath. Frauenverein |
| 14. | Bibellese / Kath. Kirche |
| 15. | Treffpunkt 60 plus / Kath. Kirche |
| 17. | GV / Frauenturnverein |
| 18. | Seniorennachmittag / Ref. Kirche |
| 18. | Häckselaktion |
| 19. | Ökumenischer Suppentag |
| 20. | Mütter- und Väterberatung |
| 22. | Kindervorstellung Theater / Musikverein |
| 22. | GV / Besuchsdienst |
| 23. | Informationsveranstaltung / Spitex |
| 23. | «Le donne virtuose» / Kulturkommission |
| 25. / 26. | Chränzli / Musikverein |
| 27. | Nothilfe-Repetitionskurs / Samariterverein |
| 28. | Bibellese / Kath. Kirche |
| 30. | Spitex-Café |
| 31. | Spitex-Café |

## Mai

| | |
|---|---|
| 6. | Eröffnung Schwimmbad |
| 6. | Vesper bi de Lüüt / Ref. Kirche |
| 7. | Morgenspaziergang / NVV |
| 7. | Erstkommunion / Kath. Kirche |
| 14. | Gottesdienst mit Apéro / Ref. Kirche |
| 14. | Muttertagskonzert / Musikverein |
| 15. | Mütter- und Väterberatung |
| 17. | Treffpunkt 60 plus / Kath. Kirche |
| 17. | Kinderglobikurs / Samariterverein |
| 18. | Seniorenausfahrt / Gemeinde Wil |
| 21. | Öffentlicher Auftritt / Kirchenchor |
| 21. | Konfirmation |
| 23. | Wanderung / Vitaswiss |
| 25. | Auffahrtsexkursion / NVV |
| 29. | Mütter- und Väterberatung |

## April

| | |
|---|---|
| 1. | Vesper bi de Lüüt / Ref. Kirche |
| 2. | Morgenspaziergang / NVV |
| 3. | Mütter- und Väterberatung |
| 3.–28. | Vorverkauf Schwimmbadkarten 2017 |
| 8. | Tag der Offenen Tür / Webstube |
| 8. | Papiersammlung |
| 9. | Volleiyballspieltag / Frauenturnverein |
| 9. | Gottesdienst mit Abendmahl / Ref. Kirche |
| 12. | Blutspenden / Samariterverein |
| 14. | Gottesdienst mit Abendmahl / Ref. Kirche |
| 16. | Gottesdienst mit Abendmahl / Ref. Kirche |
| 18.–21. | Kinderwoche / Kath. Kirche |
| 19. | Wanderung / Vitaswiss |
| 20. | 1. Obligatorische Schiessübung (18.00 – 20.00) |
| 21. | GV / Pflügerverein |
| 22. | Notfälle bei Kindern / Samariterverein |
| 22. | Brennholzgant |
| 22. | Spielsandaktion / Hastag |
| 23. | Kantonale Exkursion / NVV |
| 23. | Gottesdienst mit Chilekafi / Ref. Kirche |
| 25. | Häckselaktion |
| 26. | Seniorennachmittag / Trachtengruppe |
| 27. | Spitex-Café |
| 28. | Spitex-Café |
| 29. | Notfälle bei Kindern / Samariterverein |

Detaillierte Angaben zu den einzelnen Terminen entnehmen Sie bitte den jeweiligen Beiträgen.
Einträge für den Veranstaltungskalender können bis zum Redaktionsschluss
an barbara.wuggenig@bluewin.ch gemeldet werden.